

Angabe ist, das England unter diesem Gleichgewicht versteht, darüber gibt einsehen der Verfallter Vertrag...

Welche außenpolitischen Maßnahmen bereits die englische Politik ergreift hat, zeigt der Kommentar eines belgischen Mitarbeiters...

Bombenrazzia im Nordirland-Expreß

London, 6. April. (Eig. Meld.) Die Nachricht der britischen Polizei, die durch ausgabe Briefe von einem angeblich für einen Bombenwurf vorbereiteten Täter...

USA befürchten Kursverluste - Daher Einmischung in Europa

New York, 6. April. Die vom Geschäftsmann gebildete, in USA. vormalige Zeitung "Daily Mirror" schreibt in einem Leitartikel...

Die letzte Zahl der Arbeitslosen sei immer noch genau so groß wie bei Roosevelt's Amtsantritt. Es sei daher nicht zu verstehen, was Roosevelt so sagen kann...

Lebrun kandidiert auf Daladiers Veranlassung

Paris, 6. April. (Eig. Meld.) Unmittelbar vor dem Entlassen der Präsidentenwahl in Verfall hat sich Staatspräsident Lebrun bereit erklärt...

England baut die Motoren - Frankreich die Flugzeugrumpfe

Paris, 6. April. Der französische Luftfahrtminister Guada-Chambre ist am Montagmittag im Flugzeug nach London abgereist...

Die französische Partei in diesem Zusammenhang aus London mitteilt, wolle Guada-Chambre eine Zusammenkunft der Flugzeug-Produktion in England und in Frankreich vorbereiten...

Juden schleichen sich in Palästina ein

UP, Newswales, 6. April. (Eig. Meld.) Der arabischer Kampfer "Nasir" wurde von Stützpunkten abgetrieben...

Mit dem Führer unter den RdZ.-Urlauber

(Fortsetzung von Seite 1)

Der Führer im grauen Mantel und mit einer blauen Schirmmütze kommt die Treppe vom Sportplatz zum Promenadenbecken...

mit einem Händehand ausgezeichnet zu werden. Keiner aber bedingt sich an, seine Präsenz zu bezeugen...

Ammer, seitdem der Führer die Bewegung gerundet hat, hat er der Gemeinschaft gelobt...

Gegen Witternadi ging das "RdZ." Schiff "Robert von" nach immer angeht...

England will Polen durch Anleihen fördern

Der polnische Außenminister in London - Warschau warnt vor übertriebenen Erwartungen

London, 6. April. Der polnische Außenminister Bed trat am Montag um 12 Uhr 30 Uhr in London ein...

und das "Journal", berichten, eine britische Anleihe an Polen werde beschleunigt...

Anleihe erwartet. Das Blatt nennt die den Betrag von 30 Millionen Pfund...

Die "Times", die sich mit dem Besuch des polnischen Außenministers Bed befaßt, bringt Einzelheiten darüber...

Zurückhaltung in Warschau

Die Londoner Presse des polnischen Außenministers Bed befaßt, bringt Einzelheiten darüber...

Curier Polak" polemisiert gegen die Ausführungen des Moskauer Senders über die Erwartungen...

Spanien schreibt: Im Jahre des Sieges

Franco dankt seinen Soldaten - Der letzte Heeresbericht

Burgos, 6. April. Generalissimo Franco hat anlässlich der Beendigung des Krieges in Spanien ein Telegramm an die Weisheitsführer der Wehrmacht...

spanische Nationalisten an Stelle des Heeresberichts. Radioaktionen zur Erinnerung an die Ereignisse...

Schenken Sie gute Cigaretten, die wirklich Freude bereiten!

ATIKAH 5n

Das neue belgische Parlament

Drei bemerkenswerte Neuerscheinungen in der Kammer

Brüssel, 6. April. Montagmittag wurden die amtlichen Ziffern der belgischen Kammerwahlen bekanntgegeben...

(-10-) ein Unabhängiger der Antwerpen "Rechnofrat" (Freien); ein Frontkamer. Zusammen 202 Abgeordnete...

Das Reichsgericht - höchstes Gericht Deutschlands

Wiesbaden, 6. April. Während das Reichsgericht die höchstinstanzliche Rechtsprechung in Reichsachen aus dem Reichsland...

in einer Rede während im feierlich geschmückten Plenarsaal des Reichsgerichts...

Die Brüder Hermann und Jean Thiers sind von der Academie Francaise, nach dem französischen Schriftsteller, vornehmlich einer der größten...

Die neuen Ziele und Aufgaben des NS.-Reichskriegerbundes

Berlin, 3. April. Die letzten bekanntgewordenen Neubestimmungen des Reichskriegerbundes...

Memel wird zweitgrößte Stadt Ostpreuzens

Memel, 3. April. Gauleiter und Oberpräsident Graf Koch haben am Montag...

Gauleiter Koch über die endgültige Eingliederung des Memellandes in das Reich

durch die wirtschaftlichen Maßnahmen in letzter Zeit...

Roosevelts Politik: „Wahn eines Trunkenboldes“

New York, 3. April. Der bekannte amerikanische Zeitungsbesitzer Frank Bennett...

Ein selbst für Amerika hartes Verbrechertum

New York, 3. April. Ein ungewöhnliches Morddrama spielte sich in einem der vornehmsten weltlichen Stadteile...

Arbeitswohlfahrt in Marienbad

Marienbad, 3. April. Am Sonntagabend wurde im Kongresshotel Spielplan...

„Kaufe Lastauto Gattentrennfahrer“

Jüdische Konjunkturritter in Böhmen und Mähren tätig

Abbrador wälcht Hände rillenfäuber

Verlagleiter: Rudolf Binnig

Smoking-Wifinger reisen nach USA.

Merkwürdige Bemühungen nordländischer Oxford-Christen

Druckbericht unseres Korrespondenten

Die bekannte WAB-Meisterin Friedel Schumann beendete ihre diesjährige...

Geinrich George als Falschaff

Geinrich George, „Geinrich IV.“ in Berlin

besagen Titanen“ einen geistdurchdrungenen, nachhaltigen Abenteuer, der seinen dreifachen...

Die Geschichte der DWS in Büchern und Zeitschriften

800 000 Bände in der DWS-Zentralbibliothek

Am Riebeckplatz
Triumphaler Erfolg!
Morgen letzter Tag!

Hoheit tanzt inkognito
Ein neues Wunder der Revue-Kunst mit

Eleanor Powell
(Königin des Tanzes)

Nelson Eddy
der in der ganzen Welt belobte Tenor

300 tanzende Mädchen
600 schöne Reine tanzen für Sie!

Werk. 3.50 5.45 8.25

Große Ulrichstr. 51
Der Millionenfilm
des italienischen Volkes in deutscher Sprache!

Karthagos Fall
Das eindrucksvolle Sittenbild einer Epoche des Kampfes und der Umwälzungen.

20000 Mitwirkende
2000 Reitpferde
60 Kriegselentanten
20 modelgerechte antike Ruderchiffe
wurden für diesen Film gebaut

Voll 12 Monate dauernde die Arbeit
an diesem gigantischen Film!

Jugendl. zugelassen!
W. 4, 6, 8.25. - S. 2, 4, 6, 8.30.

Schauburg
Ab heute Dienstag!
Die Presse sagt:
Befallsovationen riesigen Ausmaßes
(12-Uhr-Bier.)

Brigitte Horney
in einer wunderbaren Rolle

Du und ich
Der Film vom deutschen Herzen
so möchten wir diesen Film nennen, weil er direkt zum Herzen spricht.

Brigitte Horney
als Anna Uhlig gestaltet die Hauptrolle. Ihre starke Persönlichkeit, ihr leidenschaftliches Temperament haben dieser Frau im Herzen des deutschen Publikums einen sicheren Platz geschaffen.

Joachim Gottschalk
spielt den Partner Brigitte Horneys, den Johann Uhlig. Er ist einer jener männlichen Denker, die vom ersten Auftreten an die Sympathien des Publikums besitzen!

Wolfgang Liebenow
führt Regie. Der Erfolg dieses Spielfilms ist einmalig. Von dem Film „Verpflichtung“ über „Du und ich“ mit diesem Film hat er ein neues Meisterwerk geschaffen.

Jugendl. zugelassen!

Gebirgsmarkt

Ein Film von **Marcel L'Herbier** mit **Viktor Franzen, Sessue Hayakawa, Louis Jouvet, Elise Delamare**

Ein Panthéon-Gray-Film, Paris in deutscher Sprache

Die schicksalhaften u. verhängnisvollen Erlebnisse einer jungen, schönen Frau im Bann eines despotischen Mongolenfürsten!

Die alte Meisterschaft der Franzosen, im bewegten Filmbild die Beziehungen zwischen Mann und Frau in höchst fesselnder Weise zu schildern und in die Sphäre einer allgemeingültigen Bedeutung zu erheben, gewinnt hier neuen Ausdruck.

Der Wille zum Licht, Ufa-Kulturfilm, Ufa-Ton-Woche

Erstaufführung heute
Ufa-Theater **Alte Promenade**

Werk. 4.00 6.20 8.15 Kartfreitag: 3.15 5.40 8.15
Für Jugendliche nicht zugelassen

CAPITOL
Lauchstädter Straße

Ab heute Dienstag bis einschließlich **Kartfreitag**

Spiegel des Lebens
Kampf, Opfer und Sieg eines Mädchenherzens.

Ein großer Film: Lebenswahr, packend seine Handlung, eigenartig und hochinteressant seine Thematik.

Tagl. 4.00 6.10 8.20 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen

Stadtheater Halle
Heute Dienstag, 20 bis, geg. 22.45 Uhr

Madame Sans Gêne
Lustspiel von Victorien Sardou
Mittwoch, 20 - gegen 22.45 Uhr

Ero der Schelm
Komische Oper von Jacob Godeaux

Tobü Ammendorf
Ab morgen Dienstag bis einschließlich **Kartfreitag** Der erfolgreiche Großfilm der Ufa

Patrioten
Lida Barova
Math. Wieman
Für Jugendliche nicht erlaubt
Dienstag bis Donnerstag 8 Uhr
Kartfreitag 8 und 8.30 Uhr
Kartfreitag nachmittags 2 und 3.45 Uhr
Große Jugendvorstellung
mit dem spanischen **Indien-Film**
„Die große Fahrt“

Antliches

Die Galtigkeit der Gefährtenordnung für die durch die Stadt, Befestigungsanstalt benannten Befestigungsanlagen vom 24. Januar 1934 ist durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 27. März 1935 modifiziert und zum 31. März 1941 befristet worden.

Galt. (Seale), den 3. April 1939,
Der Kreisbürgermeister.

Swangsverfeigerungen

Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung veräußert

Dienstag, den 4. April 1939,
10 Uhr veräußert ich in Remmenberg, „Hertha“ öffentlich meistbietend gegen Bar:

1 Schreibtisch, 1 Speisezimmer, 1 Speisemöbelsatz „Zoroso“ mit Tisch, 1 Stehlampe, Dupuis, Obergerichtsbüchler.

Praktische Oster-Geschenke aus Leder

Briefschalen, Geldbörsen, Schreibmappen, Necessaires, Kragenbeutel, schöne Damenhandtaschen, Koffer in jeder Ausführung und großer Auswahl

Koffer-Fischer
Halle (Seale), Große Steinstraße 12

MNZ-Hapag-Osterfahrt nach Belgien

Seereise mit einem Westindien-Schnelldampfer der Hamburg-Amerika-Linie

HALLE/S. - HAMBURG - ANTWERPEN
BRUSSEL - KÖLN - HALLE/S.
vom 7. bis 11. April 1939 - Preis RM. 99,-

Auskunft und Anmeldung:
Bei sämtlichen Geschäftsstellen der MNZ und dem Hapag-Reisebüro Roter Turm u. deren Agenturen

Veranstalter: Hapag-Reisebüro Halle (Seale)

Verdingung

Für Getreide- und Strohtransporten in der Richtung Halle gegen Bismarckstraße und Omburgstraße. Angebote sind bis zum Gedrängtag, 12. April 1939, 10 Uhr, im Rathaus, Schöler Straße 1, Zimmer 616 abzugeben. Verdingungsbüchlein ebenfalls erhältlich. Aufschlagssatz 14 Tage.

Galt., den 31. März 1939.
Stadt. Bauverwaltung.

Rundfunk
Dienstag, den 4. April 1939
Leipzig
Wendelänge 88.

8.00: Frühnachrichten und Wetter. - 6.00: Was Berlin: Morgenpost, Wetterbericht, anfang. Gymnastik. - 6.30: Frühkonzert und Frankfurt. - 8.00: Was Dresden: Kleine Welt. - 8.30: Was München: Großer Klang zur Reichstagsfeier. - 8.55: Berliner Handlungen. - 10.30: Wetter, Programm, Glückwünsche. - 11.25: Gedächtnis der Wege. - 11.40: Vom tätigen Leben. - 11.55: Zeit und Wetter. - 12.00: Was Kassel: Mittagstafel. - 12.15: Zeit, Nachrichten, Werte. - 14.00: Zeit, Nachrichten, Werte. - 14.15: Was nach Tisch. - 15.00: Leben und Kultur. - 15.20: Gedächtnis zum und Bremer. - 16.00: Was ist am Nachmittag. - 16.05: Zeit, Wetter, Kunstsch. - 18.00: Familienleben in Spanien. - 18.20: Liebesleben. - 18.40: Gedächtnis: Genau richtig Glück. - 19.00: Was Prag: Die Schmachttung. - 19.15: Was London am Abend. - 20.00: Abendnachrichten. - 20.10: Was Dresden: Kleine Weltmusik. - 21.00: Sprung nach Japan. - 22.00: Abendnachrichten, Wettermeldungen, Sport. - 22.30: Was Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

Deutschlandender
Wendelänge 157.

6.00: Morgenpost, Morgenpost, Nachrichten, Wetter. - 6.15: Eine kleine Welt. - 6.30: Frühkonzert. - 8.00: Was Berlin: Morgenpost. - 8.30: Was München: Großer Klang zur Reichstagsfeier. - 8.55: Berliner Handlungen. - 10.30: Wetter, Programm, Glückwünsche. - 11.25: Gedächtnis der Wege. - 11.40: Vom tätigen Leben. - 11.55: Zeit und Wetter. - 12.00: Was Kassel: Mittagstafel. - 12.15: Zeit, Nachrichten, Werte. - 14.00: Zeit, Nachrichten, Werte. - 14.15: Was nach Tisch. - 15.00: Leben und Kultur. - 15.20: Gedächtnis zum und Bremer. - 16.00: Was ist am Nachmittag. - 16.05: Zeit, Wetter, Kunstsch. - 18.00: Familienleben in Spanien. - 18.20: Liebesleben. - 18.40: Gedächtnis: Genau richtig Glück. - 19.00: Was Prag: Die Schmachttung. - 19.15: Was London am Abend. - 20.00: Abendnachrichten. - 20.10: Was Dresden: Kleine Weltmusik. - 21.00: Sprung nach Japan. - 22.00: Abendnachrichten, Wettermeldungen, Sport. - 22.30: Was Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

Alles für das Osterfest!

Hemdchen oder Schlipper Kunstseide gestrichelt, fertig bedruckt	1.10	Vistra-Musselin 78 cm breit, in großer Auswahl	1.15
Unterkleider Charmeuse mit Motiv, helle Farben	1.68	Jacken-Stoff 140 cm breit, Keromuster	2.45
Herren-Sporthemden moderne Farben	4.35	Krepp-Lavable 95 cm breit, in mod. neuer Ausmusterung	2.95
Herren-Oberhemden mit 1 Stibchenkragen	5.95	Damen-Blusen in Matikrepp, mit Rüschengarnierung	4.50
Damenstrümpfe Kunstseide, links gestrichelt	1.35	Damen-Kleid Vistra, kleidsame Jumperform	10.25
Damenstrümpfe Marko „Rogo“	1.65	Damen-Slippon in modischen Farben	14.90

Kaufhaus Schön

Bitte recht freundlich!

Die Auszeichnung der deutschen Mutter

„Mutter bekommt das Ehrenkreuz“

Fünfhundert Anträge allein in Halle wollen berücksichtigt werden - Hochbetrieb im Fürsorgeamt



Matr. 3333, Silberbach (Schulz).

Als Argus noch klein war, wollte eine seiner vielen Tanten seinen Eltern eine innerlichste Freude in Form einer Photographie von ihm machen. Es war während des Krieges, der Photograph war im Felde, und so froh seine Frau hinter ein Ungelicht von einem Fotoapparat hing sich zur besseren Veranschaulichung der Mattheide ein weisses schwarzes Tuch über sich, suchte sie mit der Linse einen Lebbhär in der Luft herum und rief dauernd „Kudud“.

Als Argus noch einjährig war, und so hing er an zu schreien. Dafür schickte ihre tante so lange um den fröhlichsten Kopf, bis das geforderte recht freundliche Lächeln erglänzte war. Auf diese Weise mit einer bedeutenden Erfindung bekanntgemacht, mit die Photographie ist nur einmal dabeist, geht man nun diesbezüglich kritischer durch die Welt; man hat heute beispielsweise darauf, bis der eigene Sohn zu schreien gerührt, um dieses Schreien auf die Waage zu bannen und so ein Bild zu erhalten, wie es früher einfach unmöglich war. Und eben mit der Kindheitsbelohnung längst verinnerlichter, aber unangehöriger Dörfler sieht man sich am Eingang zur Halle heimlich die Beize, erzieht aus Mache einen jungen Mann, der mit seiner neuen Kamera hier zweifelsohne „Oahn im Oord“ ist und seine Dohr nicht erst durchdrehen zu lassen braucht, damit sie fröhlich lächeln, und vermehrt zu trocken sein möglich. Wer andere photographiert, fällt selbst herein! Argus.

Ein Fallschirmjäger erzählt

In diesen Tagen erging an die einfahrende junge Mannschaft der Ruf zum Dienst in der Fallschirmtruppe. Aus dem großen und vielseitigen Aufgabenbereich dieser jüngsten Waffengattung der Luftwaffe und unferer Wehrmacht überhaupt haben wir in kleineren Auschnitten bereits berichtet. Einer der Männer mit dem hellgrünen Kermelstreifen des Fallschirmjägers-Regiments wird nun einmal aus unmittelbarem Erleben vom Dienst des Fallschirmjägers und seiner Ausbildung, von taktischem Einsatz und strategischer Bedeutung dieser „vertikalen Umfassungstruppe“ erzählen. In einer gemeinsamen Veranstaltung der Kameradschaft Inf.-Regt. 1, der Artillerie und der Kavallerie-Kameradschaft im 2. Reichsausschlagssaal, bei der auch Gäste und insbesondere die Mitglieder des neuen Freimittler-Abzuges willkommen sind, sprach am Donnerstag, dem 6. April 20 Uhr im Stabslösungsraum Feldwebel Kering vom Fallschirmjägers-Regiment Braunshweig.

Die Saale fast vollfrier

Zeit Tagen ist die Saale langsam im Steigen begriffen und seit gestern ist sie fast vollfrier. An einigen Stellen, an der Rastgallen- und an der Rabenbergstraße haben die Eisdecken bereits die Höhe erreicht. Die Uferhöfe hier sind die harten Regenfälle der letzten Tage. Eine Gefahr für Uferbewohnungen besteht zur Zeit - wie uns von zukünftiger Stelle auf Anfrage hin mitgeteilt wurde nicht. Da im Gebirge die Schneefälle infolge der Nachtfröste nur langsam vor sich geht.

Erstfütterung löste Feuermelder aus

Gestern abend wurde die Feuermelderanlage nach einem großen Kaufhaus in der Großen Ulrichstraße alarmiert, wo sich der automatische Feuermelder ausgelöst hatte. Es stellte sich jedoch erhellenderweise heraus, daß der Meldeapparat nicht durch Rauchentwicklung in Tätigkeit getreten war, sondern durch eine Erstfütterung, die überreicht dadurch zustande kam, daß ein großes Gefährt zu heftig ausgelassen worden war.

Motorrad gegen Auto. An der Straße Goeckstraße/Vindob-Bühnerstraße haben gestern vormittag ein Motorradfahrer und ein Personentransportwagen beide Fahrzeuge wurden beschädigt, Personen nicht verletzt.

„Mutter, sind die Schürze ab, das Fräulein bringt dir's Ehrenkreuz!“ so schallte es neulich einer Fürsorgeerin entgegen, als sie einer betagten Frau und Mutter einen Hausbesuch machen wollte. . . Ganz so einfach, wie die Tochter es sich in diesem Falle dachte, ist die Sache aber nicht mit dem Ehrenkreuz der deutschen Mutter, das wir hier bereits berichteten, am Muttertag (21. Mai) allen jenen Müttern verliehen werden soll, die über sechzig Jahre alt, die mindestens vier lebende geborene Kinder nachweisen können, und in jeder Weise würdig sind, eine solche Auszeichnung zu empfangen.

„Na, wieviel werden das schon sein!“ hat sich Ende Januar, als die Ermittlungsarbeit in voller Hast eintreten sollte, mancher gefragt, und zunächst haben auch die beteiligten Behörden nicht im entferntesten daran gedacht, daß es allein im Stadt-freie Halle 5000 Anträge geben würde. Die Adressen, die vornehmlich in den Ortsgruppen der NSDAP ermittelt wurden, die u. a. auch der Kreisrat des Reichsbundes der Kinderreichen einreichte, liefen auf dem Zuständigkeitsbereich des Fürsorgeamtes. Und alsbald entwickelte sich hier ein Hochbetrieb, denn es galt, in wenigen Wochen alle Anträge alle vorgeschriebenen Stationen passieren zu lassen, damit sie am 10. April dem Reichsverkehrsminister, und von ihm wieder am 25. April der Reichsfanzlei vorgelegt werden können.

Jeder Antrag wird einzeln geprüft

Da mit der eigentlichen artemäßigen Bearbeitung erst Anfang März begonnen werden konnte, galt es, in gut einem Monat mit den 5000 Anträgen fertig zu werden. Man teilte sie in „Schübe“ von etwa 500 ein, von denen jeweils einer auf dem Wege zum 9. und 10. April, zur Kreis-einstellung oder von dort her sich befand, denn erst wenn diese beiden Stellen die Anträge geprüft hatten, konnte das Fürsorgeamt an die Zusammenstellung der Vorschlagslisten gehen. Und dieses alles ist als Vorbereitungsarbeit anzusehen, denn 5000 Befragungen auf Grund der Ermittlungen und Prüfungen geschrieben werden, damit sie am 21. Mai zusammen mit dem Ehrenkreuz ausgeschrieben werden.

So darf sich also bitte keiner von den etwa zweihundert Antragstellern, die von sich aus das Jugend- und Fürsorgeamt beangerehen sind, wundern, wenn ihm ausfälliger Weise nicht geworden ist: Das ganze Jugend- und Fürsorgeamt, verläßt sich durch Kreise aus allen möglichen anderen Ressorts, hat völlig im Zeichen des Ehrenkreuzes gearbeitet, und es ist getan worden, was irgend möglich war.

Hausbesuche des Fürsorgeamtes

An meisten Zeit und Kraft haben die Hausbesuche gefordert, die zum großen Teil von Beamtinnen durchgeführt wurden. Denn nur in wenigen Fällen lagen die Urkunden, die man zum Nachweis der vier Kinder braucht, gefordert, sehr häufig waren sie überhaupt nicht im Hause, und die betagte Mutter konnte sich schwer oder gar nicht an die Geburtsorte, selbst an die Namen der Kinder erinnern, die vor so unendlich langer Zeit zur Welt gekommen sind. Manches Mütterchen war dabei so schwerhörig, daß man ihm jede Frage aufschreiben mußte, und Hilfe bei der Unterschrift wurde auch häufig notwendig.

Und gerade auf die Unterschrift kommt es den Frauen so sehr an. Es bedeutet ihnen sozulagen eine Würde, die geradezu mit dem Führer verbindet, der doch über die Vererbung der Auszeichnung entscheidet, und es war in jedem Falle für die Beamtinnen während zu beobachten, wie umständlich und feierlich die Unterschrift gegeben wurde. Diese Feierlichkeit entspricht einem Gefühl tiefen Dankes („Nest höher wie das Gemelland, und nun deut der Führer auch noch an uns. . .“), sagte ein freundliches altes Frauchen) und der Ueberzeugung darüber,



„Straßenhockey“, der neueste Ferialensport unserer Jungen

Ein alter Tennisball, selbstgeschmitten Knüppel und eine sonnige, verkehrsarme Ecke an der Universität - da ist diese wilde Horde mit Begeisterung bei ihrem neuesten Ferialenzweier freib.

daß diese neue Zeit mit einer so tiefen Seite sich zu denen wendet, die ihr vorausgegangen sind. So beiseiden alle diese Menschen von ihres Lebens harter Arbeit freiges, so neidlos sie zusehen, wie heute der Generation nach ihnen unendlich vieles leichter und schöner gemacht wird, so sehr freuen sie sich über diese späte Anerkennung, die ihnen von einem Manne kommt, den sie mit altem Kraft ihrer Herzen lieben.

Bis 1940 werden alle Mütter erfasst

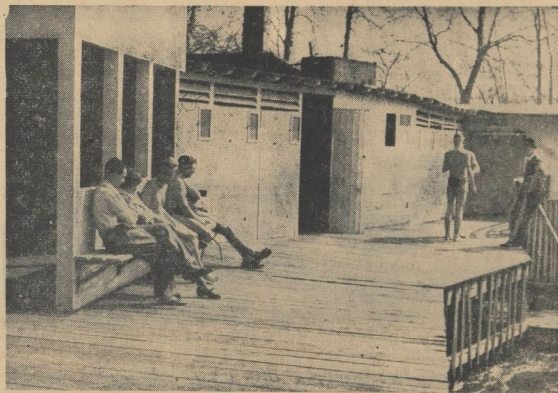
Sehr beschäftigt alle die Frage, wann und wo das Ehrenkreuz getragen werden darf. . . Aber die Antwort darauf wollen wir gern gebührend veröffentlichen bis zum Tage, an dem wir es wirklich bekommen, und jene andere Frage, gestellt von allen kinderreichen Müttern unter sechzig Jahren: „Und wir, und wir wann kommen wir dran?“ wird auch ihre Lösung finden, wenn wir uns mit der Gemüßheit zur Geduld mahnen, daß am Muttertag des nächsten Jahres, 1940, alle Mütter erfasst bzw. ausgezeichnet sein werden.

den, die berechtigt sind, einen Antrag zu stellen.

Die Beamtinnen des Fürsorgeamtes jedenfalls möchten, obwohl sie sehr viel haben arbeiten und eine ganze Reihe von Ueberstunden haben machen müssen, diese Hausbesuche nicht in ihren Erfindungen miffen. Wieviel Lebensfähigkeit, wieviel Tapferkeit, wieviel Güte und Kameradschaft ihnen da begegnet, welche tiefen Blüte haben sie tun dürfen in das Leben, wie manche Wunde ist durch ihre, wenn auch bescheidenen Fragen aufgerissen worden, wie wohlwollend ist es vielen alten, einsamen Frauen gewesen, sich endlich einmal einer teilnehmenden Beiderin gegenüber ausdrücken zu können über das Schicksal, das das Leben ihnen mit Seckst der Kinder durch Krieg, durch Unfall, durch Krankheit gebracht hat. . .

Man soll ihnen das Ehrenkreuz Dank sagen, es bringt ihnen die Anerkennung des ganzen Volkes für ihren Fleiß, für ihre Treue - und sie erwarten es mit würdiger Herzensfreude.

Erstes kühles Bad in der Saale



Es ist kein Aprilscherz! Am Sonntag haben diese Ueberlebenden, denen es bis zur offiziellen Eröffnung der Badessaison am 1. Mai noch zu lange hin ist, ein erstes kühles Bad in der Saale gewagt. Ein reines Vergnügen war das allerdings sicher nicht.

Englische Austauschschüler in Halle

Oberschule für Jungen der Französischen Stiftungen leistete vorbildliche Vorarbeit

Am Sonntag traf eine Gruppe englischer Austauschschüler von der King Edward VI. School, Chelmsford, in Halle ein. Die Schüler werden von ihrem Deutschlehrer Mr. Wright geführt und werden hier zwei Wochen in den Familien ihrer Austauschpartner. Neben den Lebenswichtigkeiten der Gastschaft besuchen die Gäste auch Berlin und andere Plätze der Umgegend. Zunächst verbringen sie drei Tage in Braunkauf auf der Stätte des halleschen Stifflubs, die sie noch in tiefem Schmerz vorfinden.

Die Gruppe wird betreut von der Beratungsstelle England beim Oberpräsidium, deren Leiter Studienrat Dr. Schulz zur Wieß den Austausch vermittelt hat. Wie die meisten Austauschunternehmungen der Beratungsstelle ist auch dieser Austausch das Ergebnis einer planvollen Pflege des Schülerbriefwechsels. Die Oberschule für Jungen, Französisch Stifun-

gen, steht mit der King Edward VI. School seit mehreren Jahren in regem Briefwechsel, der in der Form des Gruppenbriefwechsels von der Deutschen Pädagogischen Austauschstelle als vorbildlich bezeichnet worden.

Wir freuen uns, daß die Gäste sich durch die gegenwärtige unfreundliche Haltung ge-



Wolle wäscht man mit Persil

miffen englischer Kreise nicht haben abfallen lassen, den seit längerer Zeit geplanten Versuch durchzuführen, und heißen sie darum besonders herzlich willkommen. Wäge der Besuch der moderner Gruppe dazu beitragen, ihr das Verständnis Deutschlands, seiner Menschen und seiner Probleme zu erleichtern.

40jähriges Arbeitsjubiläum. Der in den Französischen Stiftungen beschäftigte Maurer Hermann Schmiedel, Frankfurter, feiert heute sein 40jähriges Arbeitsjubiläum.

Am sozialen Aufbau der Ostmark half auch unser Gau

Im N.S.-Volksblatt, dem Organ des Hauptamtes für Volkswohlfahrt, veröffentlicht Reichshauptkammerleiter Wilhelm Fichtelberg einen Resolutionsbericht über die bisherige Aufbauarbeit und Tätigkeits der NSD. in der Ostmark. Danach sind in den sieben Gaue der Ostmark bis heute 1938 Hilfs- und Beratungsteams des Hilfsvertrages „Mutter und Kind“ errichtet, weitere 280 sind in Vorbereitung und können nächstens eingesetzt werden. Ferner wurden in wenigen Monaten 272 Entschuldigungsstellen geschaffen und 200 Dauerentfügungen durch die NSD. übernommen. Die Lebenshilfe weiterer 200 Einrichtungen dieser Art ist geplant.

Siehe die Einrichtung und Unterhaltung von Heimen, Kindererziehungsstellen, Hilfs- und Beratungsteams für die Schwangeren, Säuglings- und Kleinkinderfürsorge und weiteren Sondermaßnahmen im Hilfsvertrages „Mutter und Kind“ wurden fast zehn Millionen Reichsmark verwendet.

Im Rahmen der Erholungswochen wurden 4105 Mütter, 20.000 Kinder in Heimat und 102.850 Kinder in Sanftpflegestellen versorgt. Die Durchführung dieses gewaltigen Werkes der Mütter, Kindererziehung und Erholungswochen wird unterstützt einschließlich der sonstigen Leistungen einen Wert von über 20,9 Millionen Reichsmark. Durch die Hitler-Freiwilligen-Spende wurde 7.785 GWL und 4.100 Müttern, Parteiangehörigen, Parteigenossinnen und Volksgenossen, deren Gesundheit in der Zeit der Not und Unterdrückung gelitten hat, ein Erholungsurlaub in den kühnen Gaue unseres deutschen Vaterlandes erwährt.

Büro-Maschinen

Papier-Weddy

Leipziger Straße 22—23 gegenüber Ritterhaus

Einparung von Adelschnittholz

Anordnung des Generalbevollmächtigten für die Regelung der Bauwirtschaft

Um dem Mangel an Eisen abzuwehren, sind von Verwalter- und Parteibeiräten in den vergangenen Monaten die verschiedensten Maßnahmen zur Vermehrung der Schrotterzeugung getroffen worden. Diese Maßnahmen sind, wie der Generalbevollmächtigte für die Regelung der Bauwirtschaft, Generalinspektor Dr. F. D. H., feststellt, nach wie vor notwendig. Da inzwischen aber das Holz, und zwar vor allem das für Baumzwecke bestimmte Adelschnittholz, ebenfalls sehr knapp geworden ist, muß von Fall zu Fall darauf geachtet werden, daß die getroffenen Maßnahmen nicht zu einem erhöhten Verbrauch an kontingentierte Adelschnittholz führen. So ist es a. V. zur Zeit nicht vertretbar, daß die zur Schrotterzeugung abzurufenden Sägen, Sägefräse, Säbne usw. durch Schnittholzabnehmer ersetzt werden.

Generalinspektor Dr. F. D. H. hat angeordnet, daß die im Zuge der Schrotterzeugung abgearbeiteten Stämme nicht durch Konstruktionen aus Adelschnittholz ersetzt werden dürfen und daß alle über den Einsatz von Holz für Baumzwecke eingehenden Stellen hierauf ihr besonderes Augenmerk zu richten haben.

Fahrrad-Ersatzteile

kauf bei Biedler

Leipzig. Ein „Schwerver Junge“ festgenommen. Ein Kraftfahrer machte die Polizei auf zwei Männer aufmerksam, von denen einer Magareten unter Marktpreis anbot. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei führten auf die Spur eines Gauners, der mehrere Einbrüche in die Kantinen von Gartenvereinen verübt hatte. Es handelt sich um den schon vorbestraften 41 Jahre alten Gustav Danneberg. Er hat bisher vier Einbrüche begangen. Das Diebesgut veräußerte er zum größten Teile an die beiden zuerst festgenommenen Männer, von denen einer als Vermittler diente, doch kommen auch noch andere Hühner in Frage.

Die Besten des Obergaues Mittelland

Im Leistungswettbewerb der Mädel- und JM.-Gruppen

So ist die beste Mädel- und Jungmädelgruppe des Obergaues? Das war die Parole, unter der in den vergangenen Wochen der reichseinheitliche Leistungswettbewerb im Obergau Mittelland durchgeführt wurde. Die Bewertung dieses Leistungswettbewerbes nahm Vorkämpferin Käthe Pfeiffer mit der Führerinnenschaft und den zuständigen Untergau- und JM.-Untergauführerinnen vor.

Gruppenappelle bildeten die Grundlage für die Bewertung, die nach reichseinheitlicher Anweisung und Bewertungsrichtlinien festgelegt worden war und selbstverständlich die Berücksichtigung anderer Umstände, wie Stadt- und Landheit, beruflich soziale Zusammenfassung der Einheit usw. in sich schloß. So mußte in den vergangenen Wochen jedes Mädel bzw. JM.-Gruppe und überaus jede kleine Einheit in dem kleinen Dorf zum Appell für diesen Leistungswettbewerb antreten. Genau waren die Punkte aufgestellt, nach denen der Wettbewerb durchgeführt wurde. Die Mädel mußten die verschiedensten weltanschaulichen Fragen wie an den Heimabend an die herangebrachten Mädchen beantworten und hatten sicher zur Bewertung zu singen. Weiter wurde zu diesem Appell genau der Leistungsstand der betreffenden Einheit im Sport festgelegt, wobei Mädel schon in den Schwingen für das PTM-Leistungsbewertungsergebnis haben. Da mußte die Zahl der ausgeschickten Gesundheitsdienstmädels und der Mädel, die schon in Sanitätsfurlen erfasst worden waren,

angesehen werden. Daneben hatte die Führerinnenschaft nachgesehen, wieviel Material gefammelt wurde, wie die Mitarbeit am BSB, wieviel ist, und darüber hinaus wurde auch die pünktliche Beitragsabgabe, das Sport- aber Heimabend usw. in Punkten ausgewertet. Zusätzlich hierzu hatte jede Mädel- und Jungmädelgruppe noch eine Werkarbeit anzufertigen, bei der es hauptsächlich um die Idee und Ausführung und auf die sauberste Ausführung ankam. Eine ganze Schatz von Werarbeiten war im Obergau zusammengekommen, Arbeiten die zum Teil in wochenlanger Gemeinschaftsarbeit entstanden waren.

Die Obergauführerinnenschaft hat am Abschluß des Leistungswettbewerbes folgende Mädel- und Jungmädelgruppen als die besten des Obergaues verurteilt:

Mädelgruppen: 1. Meißberg 11/994 (Untergau Saalfeld); 2. Herzberg 1/284 (Untergau Schweinitz); 3. Hohenleina 15/396 (Untergau Delitzsch).

Jungmädelgruppen: Merseburg 3/302 (JM. Untergau Beierfeld); 2. Pitterfeld 1/301 (JM. Untergau Beierfeld); 3. Pitterfeld 3/301 (JM. Untergau Beierfeld).

Diese Mädel- und Jungmädel sind der Reichsjugendführung mit ihrer entsprechenden Punktzahl gemeldet worden, um mit für die „Beste Mädel- und Jungmädelgruppe des Reiches“ ausgewertet zu werden. A. R.

Bald rollen die Ferienzüge durch die Gaue

Gau Halle-Merseburg nimmt 8.000 Kinder auf und versorgt 6.000

Vor kurzem waren alle Gaustellenleiter der Jugendherholungswochen des NSD. zusammengekommen, um in einer mehrtägigen Arbeitstagung den Ferien- und Reiseplan für die Kinderland- und Kinderheimverpflegung auszuarbeiten. Es gehört eine genaue Arbeit dazu, eine sich nach dem Rezipienten auf Minute abmehrende Organisation zu erstellen, nach der nun wieder in den Sommermonaten mehr als eine halbe Million Kinder in die verschiedensten Gaue versetzt und wieder heimgeholt werden.

Die Jugendherholungswochen sind wohl eine der beliebtesten und bekanntesten Einrichtungen der NSD., sie ist von vielen Millionen deutscher Familien gut verstanden worden. In besonderer Weise haben sie ihre Heimatstadt gefunden, um einem ergebunden, bedürftigen Kinde mehrere Wochen liebevoller Pflege angedeihen zu lassen. Es ist dabei ganz gleich, wo das Kind herkommt, sie fragen nicht danach, aus welchem Gau unseres Großdeutschen Reiches die NSD. das Kind auszuwählen hat. Die Hauptsache ist, daß sie ein bedürftiges Kind bekommen, an dem sie eine reiche Betreuung über können. Wenn die NSD.-Volkswohlfahrt bisher an mehr als 2 1/2 Millionen Jungen und Mädchen durch die Kinderlandverpflegung eine unsägbare Gesundheitsvorsorge treffen konnte, so haben diese Eltern einen gleich großen Anteil daran. In der Erkenntnis, daß an dem genug getan werden kann, es gesund zu erhalten und stark für das Leben zu machen, hat die NSD. für die Kinderlandverpflegung schon genotliche Mittel bereitgestellt. Obwohl viele Familien, die ein NSD.-Ferienkind aufgenommen hat, keinen besonderen Dank erwarten, so ist aber doch festzustellen, daß es ohne ihre Bereitwilligkeit nicht möglich gewesen wäre, eine so große Zahl von Kindern zu versorgen. Den Dank für jedes Gemeinschaftskopfer steht der deutsche Volksgenosse heute darin, daß er weiß, daß die Mittel für das Wohlbefinden unseres Pflegekindes. Und das erhalten die Pflegeeltern wohl den allerhöchsten Dank selbst aus den glückstrahlenden Augen ihres Pflegekindes.

Die NS.-Volkswohlfahrt hat durch die Ermennung unserer Vatergenossen zum Großdeutschen Reich erhöhte Aufgaben gestellt bekommen und bittet auch in diesem

Jahr wieder um Bereitstellung von Pflegeeltern. Wie bereits in der Vergangenheit, ein Kind für 4 bis 6 Wochen aufnehmen, sollen sich bereit erklären, am Werk der Jugendherholungswochen mitzuhelfen. Wir erholen unsere Jugend nicht nur gesund, sondern wir führen die verschiedenartigen Stämme im Großdeutschen Reich schon in früher Jugend aufzuwachen und lassen sie erkennen, daß wir alle, die wir deutsches Volk haben, zusammengehören zu einer ununtrennbaren Schicksalsgemeinschaft.

Unser Gau Halle-Merseburg hat sich verpflichtet, in diesem Jahr 8.000 Kinder aus den Gaue Berlin, Westfalen-Süd, Westfalen-Nord, West-Gms., Ost-Hannover, Sachsen und Thüringen aufnehmen. Die ersten vier Transporte werden schon vom 21. bis 25. April eintreffen und auf die einzelnen Kreise verteilt. Für die 6.000 gemeldeten Kinder unseres Gaues haben die Gaue Pommern, Ost-Hannover, Sachsen und Thüringen bereits ihre Verpflichtung übernommen. Der erste Transport wird am 17. April unsere Heimat verlassen, nach Pommern fahren und am 17. Mai wieder zurückkehren.

Bautüberfall

auf 2 n Arbeiterkammer

Leipzig. In der Wohnung des 39jährigen Erich G. in Metzschdörfen erschien nachmittags kein gleichzeitiger Arbeiterkammer Karl J. und hat ihn, ihm etwas Geld zu leihen. Als G. ihm keine Hilfe nicht erklären konnte, warf ihm dem Arbeiterkammer eine Schlinge um den Hals und verurteilte ihn zu erschlagen. G. konnte aber eine Hand zwischen Hals und Schlinge schieben und so den hinterhältigen Angriff abzuwehren. Als auf seine Hilferufe auch noch keine Mutter herbeieilte, ergiff J. ihn die Fists, wurde aber im Laufe der Nacht festgenommen.

Im Erich G. gefügiger zu machen, hatte J. seine linke Hand mit einer Messerschneide umwickelt. Er wollte damit eine angeblich erlittene Verletzung der Hand vorzutäuschen. Den zur Tat verwendeten Erich hat er angeblich auf der Straße und die Messerschneide in einer Papierkorb in der Nähe des Rathauses weggeworfen.

Hochwasser in der Elbaue

Coswig. Da die Elbe seit einiger Zeit vollflutend ist, muß das vom Oberlauf gebildete Hochwasser zu teilweiser Überschwemmung der Siedlungsbauten unter Umständen führen. Der Griebener Fluß fließt bei einem Rohbau Pegel von 8,80 bereits teilweise unter Wasser. Es ist also hier mit gänzlicher Überflutung zu rechnen.

Ob das Bild in weniger gefährdeter Gegend gedrückt werden muß, steht noch nicht fest. Es muß aber in diesem Zusammenhang daran erinnert werden, daß das Befahren der Hochwassergebiete mit Motor- oder Paddelbooten streng zu untersagen ist, da auf den Hochwasserzonen zusammengebrochene Bild bei dem Rufen der Menschen in die Futen führt und unkommt.

Continental-Silento die deutsche geräuschlose Schreibmaschine Friedrich Müller Am Leipziger Turm

Wienbau um Camburg

Camburg. Auf einer Weinbautagung sprach Gartenbauinspektor Deurer über die Geschichte des Weinbaues in der Grafschaft Camburg. Der Weinbau ist hier wahrscheinlich schon um 1100 vom Kloster Schulpforta eingeführt worden. Der Dreißigjährige Krieg hat die Weinbaukultur zum Stillstand gebracht, und die Heilanstaltstrophe um die letzte Jahrhundertwende richtete den heimischen Weinbau endlich zugrunde. 1880 bis 1890 wurden in Camburg Göttinger, Südnormen und Thüringischen Rebsorten, Münsingenoffenheit, Rabenmehl und Schmeldebanen immerhin noch 105.000 Weinstöcke auf 88 Morgen Land gepflanzt. In den letzten Jahren hat nun die Wiederherstellung aller Weinberge einige Fortschritte gemacht. Inzwischen aber als Mutterbetrieb eingerichtet Weinberg der Kreisabteilung Camburg hat gute Erträge, vor allem an Tafeltrauben, abgibt.

Schöne Ostergeschenke bei Biedler

Leipzig. (Neuer Dezerent für das Gesundheitswesen) Stadtrat Dr. Frensdorf, der zum Dezerenten für das städtische Gesundheitswesen berufen wurde, ist durch Bürgermeister Dank freierlich in sein Amt eingeweiht und als Dezerent der Stadt Leipzig verpflichtet worden.

Gewaltige Stürmungen

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Hauptamtes Leipzig, vom 3. April, 21 Uhr. Die Großwetterlage hat sich zu einer sogenannten Südwestlage umgekehrt. Mittel- und Westeuropa liegen nun unter dem Einfluß eines umfangreichen Tiefdruckgebietes, das einen Ausläufer nach dem anderen auf das Festland entsendet. Eine erste derartige Störung hat Montagmorgen Deutschland überquert, eine weitere war nachmittags über Frankreich zu erkennen. Sie wird härtere Wellen, aber keine wesentlichen Niederschläge bringen. Die Temperaturen werden weiter steigen; wegen der hohen Luftfeuchtigkeit ist bereits mit einigen gewaltigen Stürmen zu rechnen.

Ausflüchten bis Mittwoch abend

Rechtsehd bewölkt mit einzelnen Niederschlägen, zum Teil als Gewitterregen, tags über sehr mild.

Wetterwands-Meldungen

Table with 4 columns: Station, Temp., Wind, etc. for various locations like Leipzig, Chemnitz, etc.

Advertisement for Hermann Modehaus featuring a man in a suit and text: 'Wir empfehlen zum Osterfest: Sport- und Oberhemden, Selbstbinder, Pullover, Gürtel, Schlafanzüge und vieles andere mehr. Alles finden Sie bei uns in einer schönen, reichen Auswahl und zu Preisen, die man gern anlegt.' Includes address: HALLE (SAALE), AM MARKT.

Umsteiger

Von Wolfgang Bentler

Auf die schon ansehenden Straßenbahn ...

Der dicke Herr wandte sich an seine ...

Ein junger Mann, der gegenüber ...

„Gleich mich ich umsteigen, lebst gleich ...

Die Bataillonskaffe

Eine wahre Geschichte / Von H. J. Christians

Wo ist sie nicht schon überall gewesen!

Aber endlos Stappen ist sie gewandert ...

Wohlbüde haben in ihr gerast, Silber ...

Kaiser haben sie gekostet, die Leute ...

Da hat sie der Bataillonskaffant als ...

Lange Zeit ist vergangen — und siehe ...

Ah, und eines Tages hat sie ein feines ...

Wie sie denn heiße — Helga-Maria!

Und wenn nun das Rindchen seine ...

Helga, Helga-Maria — Helga, Helga-

Nach ein paar Kopfen hatte er, davon ...

Ein's Tages, als der Waffelschäfer ...

Mutter's Waffelrezept ariet dem Sohn ...

... zu ferne ...

Anekdoten aus dem Memellande

Von D. G. Foerster

In den Jahrhunderten seiner Geschichte ...

In seiner Zeit gefolgt es einst, daß die ...

Da hat die Bataillonskaffe in sich ...

Im Januar 1807 reiste das preussische ...

Und im September 1807 schrieb Antje ...

„Salt's Man! Dug!“, fuhr ich ihm an ...

„So habe ich mit Hale gesprochen.“

„Der Konstabler schrie auf und ab-

„Solltest du vielleicht Sunner und Durr ...

„Wißt der Satan, warum Smith einen ...

„So traf Dug Dale kurz nachdem es ...

„Du brauchst mir auch nicht zu ant-

Die schönste Liebtacke

ROMAN VON HERMANN THIMERMANN

Copyright by Rast & Dietrich Verlag, München

Sie hatten einhundert Angst, er würde ...

Und sie verurteilten ihm notgedrungen ...

Das interessiert dich nicht, wie? ...

Antworten vor Gericht gleich Null. Wer ...

Auch ihm selber war nicht recht geueuer ...

„Eine feine Sache von Big Bull's Smith“, ...

Soll ich dir vielleicht des langen und ...

„Du brauchst mir auch nicht zu ant-

Jetzt schrak Percy ernstlich zusammen ...

„Sehr interessant“, murmelte Sir Philip ...

Der Gefangene gab keine Antwort.

„Du weißt, daß du Dug Dale kennst“, ...

Das interessiert dich nicht, wie? ...

„Du brauchst mir auch nicht zu ant-



Der rote Hahn / Von Theodor Kiegler

nicht um drei Monate Gebuld und Zeit über den Kaufen solle. Ich beschwöre, Sie um König, Vaterland, meiner Kinder und meiner selbst willen. Gebuld! Ruhe! ...

In der Remembrance werden die Dörfer fast jedes Jahr durch den Schladitz ...

Einmal sollte ein Amtsvorleiter in einem ...

Durch die verkümmerte kleinliche Handelspolitik ...

Schwedische Lügengeschichte

Die Brieftasche / Von E. Dahlqvist

„Es passiert so viel Merkwürdiges hier auf der Welt“, sagte Cramer. „Aber das Merkwürdigste ist ...“

„Wie?“, sagte Magnus. „Ich habe mal mein Handbuch verloren und musste den ...“

„Das war ein schöner Tag mit Sonnenchein. Magnus ...“

kaufensweise eingehen und es verbrauchte während eines einzigen Winterrats ...

„Wieder schwieg Knutscher ...“

„Sie neigte sich zu Bern hinüber und ...“

„Der ist aber ich bene die eine ruiner“, sagte jetzt ...“

„Der ist aber ich bene die eine ruiner“, sagte jetzt ...“

„Wieder trat Emilie ein und man hörte ein ...“

„Dem Karl“, sagt Peter Maurter, als er spät abends ...“

Maurter, der Knecht, balt die Hühne. Die blonde Anna hat ihn abgewieken, ...“

Als Peter und Tom mit nächsten Abend wieder ...“

Immer noch in Gedanken, fuhr er mit dem ...“

„Wie er fünf Minuten dagesandten hatte, ...“

„Magnus überlegte eine Weile. Einen ganzen ...“

„Dann ging Magnus hinaus. Um Cramer wegen ...“

Aus dem Schwedischen von Age Eskil Avenstrup

und legt sich schweigend in die hintere Ecke. Ohne ein Wort zu reden, sitzen die Männer ...“

Pflötzlich wird ihm die Tür aufgerissen, ein Mann ...“

„Jahrmillionen sind immer mehr Leute in die ...“

Die Frau und die Kinder sind gerettet, auch das ...“

„Anstrengt dich der Knecht an der Tür und ...“

ich haben zu sprechen ... Wig Willy Smith ...“

„Magnus schweig. Und diesmal dauerte das ...“

„Dann führten sie plötzlich zusammen, denn ...“

„Ich habe das um Jahr darauf ...“

Die Stimme des Knutschers erkennete sich, wurde ...“

„Eine Welt ist um, mein Dünkel“

gender Druck schnürt ihm die Kehle an, er ...“

„Der Bauer liegt demüht am Boden. Der Knecht ...“

„Der Bauer ist nur etwas schneller ...“

Unser Kreuzworträtsel

1	2	3	4	5	6	7
		8				
9	10					
13			14			12
15						
		16				17
19	20	21		22	23	
				24		
26				27		
28				29		
29				30		

Wortrechte: 1. europäische Hauptstadt, 4. ...“

Unschliff des vorigen Kreuzworträtsels

„Ich werde leben ...“

„Ich werde leben ...“

„Ich werde leben ...“

„Ich werde leben ...“

„Ich werde leben ...“

„Ich werde leben ...“

„Ich werde leben ...“

Familien-Anzeigen

Im herzhafte Freude zeigen wir die Geburt von zwei Stammsgattinnen an

Jena Anauff geb. Stenzel
Hans Anauff

Hannover, Mantuffstr. 2, den 1. April 1939.
3. St. Privatlimit Dr. Stolte

Die glückliche Geburt ihres Sohnes

Peter

zeigen hocherfreut an

Edna Fiedler geb. Mart
Alfred Fiedler

Dellisch, den 1. April 1939.

Diplom-Gelehrter

Georg Kölbl
Erna Kölbl

geb. Schlegel

geben ihre Vermählung bekannt

Delfisch, Stefaniweg 23 — Kamenbeck

Am den frühen Morgenstunden des 3. April verhielt sich nach langem, schwerem Leben mein lieber Mann und herzensguter Vater, Stabsarztmajor i. R.

Mag Hymutat

im 64. Lebensjahr.

Im Namen der Hinterbliebenen

Martha Hymutat geb. Schnurpfell
Arno Hymutat, Oberfeldmeister

Halle (Saale), den 4. April 1939.
Schloßbergstraße 11.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 6. April, 12 Uhr von der großen Kapelle des Götterdenkmalhofes aus statt. Zugedachte Trauerreden an Beerdigungskontakthaus, 7, 7. April, 12 Uhr, Kleine Sternstraße 4, entgegen.

Den Beileidsbekundungen bitten wir absehen zu wollen.

Am 2. April 1939 verhielt sich nach längerem Gebrauche meiner lieben Frau und Mutter, unter lieber Schwäger und Onkel, der Götter i. R.

Wilhelm Kleuß

Im Namen der Hinterbliebenen

Mathilde Kleuß geb. Jode

Halle, Weiten, Zeffau, Galtersdorf, h. 4. 4. 39
Kardinalstraße 23

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 5. April 1939, 15.30 Uhr, von der kleinen Kapelle des Götterdenkmalhofes aus statt. Zugedachte Trauerreden an Beerdigungskontakthaus, 7, 7. April, 12 Uhr, Kleine Sternstraße 4, entgegen.

„Ein unvergessliches Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!“

Am Sonntag nachmittags entfiel uns nach plötzlichem und unerwartetem Tod meine liebe gute, fromme, untere herzensgute Mutter

Ida Thörmer
geb. Schmidt

im 42. Lebensjahr.

Im Namen der Hinterbliebenen

Otto Thörmer und Kinder.

Halle (S.), den 3. April 1939.
Herrnstraße 28

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 4. April 1939, um 14 Uhr bei der kleinen Kapelle des Götterdenkmalhofes aus statt.

Werdet Mitglied der NSV.

Schlaflosigkeit zermürbt

Werdet Mitglied der NSV.

Wer morgens Zeitung liest, weh' früher Beseid.

Die einzige Tageszeitung im Gau Halle-Merseburg



„Von mir aus kann der Möbelwagen gleich kommen“

sagt der Malermeister. „Erst gestern habe ich gestrichen, und schon ist alles trocken. Ducolux, der synthetische Lack, wird bereits nach 2 Stunden staubtrocken und nach 12 Stunden hornhart. Dabei läßt er sich denkbar leicht verarbeiten, ist besonders haltbar und behält stets seinen schönen Hochglanz.“

Was Sie auch immer anstreichen lassen wollen, ob drinnen oder draußen, verlangen Sie von Ihrem Malermeister stets, daß er Ducolux nimmt. Er wird es gern tun, weil Sie dann mit seiner Arbeit besonders zufrieden sein werden.

Erhältlich bei dem Fachhändler.

Bezugsquellen weist unsere Bezirksvertretung nach:

Hans Nause, Halle-Trotha, Magdeburger Str. 69
Fernruf 24664

Die vielen Gefechte und Kämpfe haben bei der Konfirmation unserer Tochter

Herta

bankten allen herzlichst

Paul Weg und Frau
Schweg bei Merseburg.

Familien-Anzeigen

gehören in die

Mitteldeutsche National-Zeitung

Zurück Prof. Stieda

Heilanstalt Weidenplan

Von der Reise zurück!

Sanitätsrat Dr. Schumann

Das hat geholfen!

Sommerprossen

Dr. Druckrey's Drula Bleichwachs

Säurme gut und preiswert

F. Karras

Inh. Hans Herz
Leipziger Str. 4

Oftener verloben... und dazu die seit drei Generationen bewährten

Trauringe

Juwelier Tittel - Halle

Goldschmiedemeister — Schmeerstraße 12

Pilo

das alte, erprobte, bewährte anerkannt gute und drum so begehrte, das schon unsere Mütter so gerne genommen, das können Sie stets bekommen

Pilo pflegt jeden Schuh

Die Lebensrechte der Völker

Der Führer erklärte in seiner großen Rede in Wilhelmshaven:

„Wenn andere Staatsmänner davon reden, daß auf dieser Welt Recht herrschen müsse, dann mag ihnen gesagt sein, daß ihr Verbrechen kein Recht ist, daß ihr Diktat weder Recht noch Gesetz ist, sondern über diesem Diktat die ewigen Lebensrechte der Völker stehen. Das deutsche Volk würde von der Vorsehung nicht geschallen, um einem Gesetz, das Engländern oder Franzosen paßt, Gehör zu bezeugen, sondern um sein Lebensrecht zu verteidigen.“

Dasu sind wir da!

Wichtig ist es, die Worte des Führers sorgfältig zu lesen und ihren letzten Sinn zu erkennen. Die NS-Pressen ist der richtige Weg dazu, denn sie gibt nicht nur die Reden des Führers und seiner Mitarbeiter wieder — sie erklärt vielmehr ihren tiefsten Sinn und ihre Bedeutung für die künftige Entwicklung.

DER DIREKTE DRAHT ZWISCHEN FÜHRUNG UND VOLK IM GAU HALLE-MERSEBURG

Mitteldeutsche National-Zeitung

Die meisten Familien-Anzeigen erscheinen in der

Mitteldeutsche National-Zeitung

Vernickeln Chrom-Becker

Große Märkerstraße 6

Verchromen - Vernickeln

Verlinden, Oxidieren, Erzeugen von Metallwaren

Ferdinand Haabengier

Metalwarenfabrik Halle S., Berthelstr. 9
Geogr. 1839 Fernruf 21 96

Rudolf Zent

Große Klausstraße 1

Sommerprossen

werden schnell beseitigt durch Venus B. verströmt oder B extra verströmt. Überbesseres Ergebnis. Versuchen Sie noch heute Venus-Ex-Hilfswasser Venus-Gesichtswasser beschleunigt den Erfolg ab 10 Rpf. Vollendete Schönheit d. Venus-Tages-Cremes Tuben zu 50 und 80 Rpf. Erhältl. Fachgeschäften

? Beseitigt Neigung zur Stahlverstopfung oder überfüllung, daher unsichere Fortananz im Körper?

Sie die vorgegebene Hydrolektion zu nehmen, die beugen vor. Schachtel RM. 1,10 in den Hydro-Drogerien.

Elegante Kinderwagen

bestes Fabrikat sehr preiswert

RITTER

in RITZHAUSEN

Lest ständig die

Mitteldeutsche National-Zeitung

Hübische Damentaschen zum Osterfest in hellen, frohen Farben und dabei so preiswert!

Göldner

am Leipziger Turm.

Partei amil. Bekanntmachungen

Gaulsteitung Halle-Merseburg

Die Gauverordnetenversammlung Gauhülfe Rundbrief

Alle Rundbriefträger erhalten in der Dienststelle der Gauverordnetenversammlung, Halle-S., Merseburger Straße 2; Dienstag von 17-18 Uhr telefonische Besprechungen in allen Rundbrieffragen durch Gauhülfeleiter Hg. Dr. Becker; Mittwoch von 17-18 Uhr telefonische Beratung in allen technischen Rundbrieffragen durch Gauhülfeleiter Hg. Dr. Hübner.

Wenn Rundbriefträger in dem die Möglichkeit gegeben, sich in dienstlichen Gängen telefonische Besprechung in allen Fragen, die den Rundbrief angeht, in diesen Stunden zu geben.

Streisleitung Halle-Stadt

Kant für Propaganda, Gauhülfe Rundbrief.

Donnerstag, 6. April, 20 Uhr, wichtige Ortsbegehung im „Zachäusengarten“ aller Ortsgruppen-Gauhülfeleiter des Stadtkreises. Punkte dieses und wichtigeres Geschehen wird erwartet.

Die-Kriegsopferverfolgung

Rundbriefleiter Gauhülfe.

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 6. April, 20 Uhr, im Hotel Thomas, Berthelstraße 9, statt. Angehörige sind herzlich eingeladen.

Mitteldeutsche National-Zeitung Klei n - An z e i g e n

Private Kleinanzeigen und Stellenanzeigen (einseitig) werden nach dem Worttarif berechnet. In der Ausgabe Halle und Umgebung (über 50.000 Aufräge) folgt jedes Wort 8 Pf., jedes fettgedruckte Leiharbeitswort 20 Pf. In der Gesamt-Ausgabe (über 75.000 Aufräge) folgt das Wort 11 Pf., das fettgedruckte Leiharbeitswort 20 Pf. ...

Stellen-Angebote Straßenbahn stellt Autobusfahrer, Schaffner und Arbeiter im Alter von 21 bis 45 Jahren ein. Bei Bewährung Dauerstellung. Es kommen nur Volksgenossen in Frage, die in Halle und allernächster Umgebung wohnen. Werke der Stadt Halle, A.-G. Maurerlehrlinge stellt ein Louis Schöne, Baugeschäft, Halle (Saale), Albrechtstraße 30. ...

Stellen-Angebote (cont.) Köchlerin, Tagelöhnerin, Mädchen, Kleidermacherin, Schneiderin, ...

Den neuen Frühjahrsfut modisch, elegant, geschmackvoll und preiswert bei Krödel Gr. Ulrichstr. 2-3 Das Haus der guten Bedienung erwartet Sie!

Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer (evtl. auch Einzelzimmer) möglichst mit Bad in sonniger, ruhiger Lage. Angebote unter 1345 an die MNZ, Halle, Große Ulrichstraße 57. Grundstücksmarkt ...

Verkaufe Bettstelle, Kinderwagen, Korb-Lühr, ...

Dralle RASIERCREME Gr. Tube RM. 0.50 Achtung Hausfrauen! Gänsefedern ...

Förderband ca. 10 m lang, gegen sofortige bare Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter 13888 an die MNZ Halle, Gr. Ulrichstr. 57. ...

Verkaufe (cont.) Damen-Mäntel, Korb-Lühr, ...

Möller Leipziger Str. am Markt Mollerhaus

Möller Obstbäume Alpenrosen-Freilandpflanzen ...

Deutz-Diesel-Motor 10-12 PS gebraucht, jedoch fabrikt überholt preiswert zu verkaufen. ...

1 Transportband 15 m lang, fahrricht, m. Motor oder Motorantrieb, sofort ab Lager preiswert zu verkaufen. ...

Ostertage Tropfen einen guten ...



DER WEG INS GLOCK... führt über die KLEINANZEIGE in der MNZ. Sie hilft Ihnen, den geeigneten Ehepartner zu finden, auf den Sie bisher vergeblich warteten.

Schneiderinnen (auch verheiratete Frauen) zur vorübergehenden Beschäftigung, Vorstellungen zwischen 11-13 Uhr und 16 bis 17 Uhr im 4. Stock. Modehaus Herrmann's Heile-Saale, am Markt

"Hungernde Flüchtlinge"

Publicke Beschäftigungsleiter an holländische Grenzpost — 4500 Gulden für ein Sonderfluggesetz

Amsterdam, 3. April. (Gis. Meld.) Die Schöpfung des Reichsvereins für die Beschäftigung von Flüchtlingen war der Anlaß zu einem neuen Zug von Juden und Parazisten nach England. DOLLAND hielt dabei als Durchgangsland.

„Der Nationale Daagblad“ schreibt, daß die Berichte über ein „Flüchtlingensiedlung“ mit den Kathaken wenig übereinstimmen. Vielmehr seien die meisten Juden und Parazisten sehr beträchtlicher Wohlstandes, in denen niederländischen Beamten hundert von Gulden an Beschäftigungsgeldern angeboten würden, wenn sie an der Tagesordnung. In diesen Tagen habe sich eine Gruppe von rund 50 Juden zusammengetan, um für einen Betrag von nicht weniger als 4500 Gulden ein Sonderfluggesetz von Holland nach England zu beschaffen. Wenn man sich damit verstelle, wie geradezu ein Mann von Entgegenen auf die Geldseite und Warenhäuser einsteige, um das Vieze und Feuererzeugnisse und Gebrauchsgüter zu kaufen, so werde das Bild von den Hungernden „Flüchtlingen“ noch in passender Weise abgerundet.

Drei Arbeiter in einer belgischen Zedje unter Tage eingeschlossen

Brüssel, 3. April. (Gis. Meld.) Auf der Steinbrühlengasse Carbonnengrube St. Rita bei Namur, die erst vor wenigen Monaten wieder in Betrieb genommen wurde, ereignete sich am Tage ein schweres Unglück. Bei Aufschlußarbeiten erfolgte ein Gesteinssturz, durch den drei Arbeiter verschüttet wurden.

Verstoßener Sohn stiehlt Wohnung leer

Er fühlte sich zu reifen Frauen hingezogen

Berlin, 3. April. (Gis. Meld.) Ein später Verstoßener ist schon manchem zum Verhängnis geworden. Auch der Witwe Fiedte in Berlin 91. kam er mit 500 RM. recht teuer zu stehen. Der Verstoßener postete eines Tages an ihre Tür einen Brief und beehrte Einlaß. Sie öffnete und sah sich einem jungen Manne gegenüber, der sie bittend ansah. Stummend brachte er vor, daß er von seinem Vater, dem Grafen Soudio, verstoßen und auf der Suche nach einer beschiedenen Unterkunft sei.

Die Witwe Fiedte, 54 Jahre alt, war eine gute Frau. Sie öffnete dem verstoßenen Sohne nicht nur ihre Tür, sondern auch Herz und Speisekammer. Sie nahm sich seiner an, die Fiedte, und ließ ihn und gab ihm reichlich zu essen. Am dritten Tage schied er ihr auch seine Beigabe. „Ich liebe dich“, flüsterte er ihr verschämt in das errotete Ohr. „Ich liebe dich und werde dich heiraten. Mit jungen Mädchen mag ich nichts mehr zu tun haben; mein Herz fühlt sich zu reifen Frauen hingezogen.“ Die Witwe Fiedte erwiderte vor Glück. Die Engelstimme klangen diese Worte ihrer Seele, und weiß sie so schön waren, glaubte sie daran.

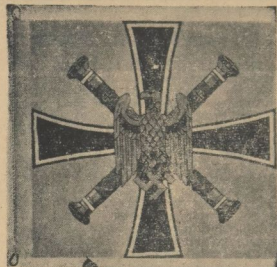
Sie verdoppelte ihr Bemühen, ihm das Mutterhaus zu erheben, sie flüchtete ihn aus, sie pflegte und behütete ihn. Sie kaufte ihm sogar für 150 RM. Zedje, damit er sich eine neue Wohnung aufbauen. Und wie die Witwe sich so entwidelt, schenkte sie ihre Kunst seinem Unwürdigen. Er dankte ihr mit ganzem Herzen und begleitete sie Sonntag in die Kirche, um mit ihr zusammen kommen zu sein. Er war ein guter Junge, das hand feil. Aber eines Sonntags

hatte er Kopfschmerzen. Sie mußte allein zur Kirche gehen. Als sie zurückkam, war er verschwunden, mit ihm ein großer Koffer Wäsche und die Seite für die neue Erfindung. Ein trauriger Fall, aber sie sagte niemandem etwas davon.

Kurz vor Weihnachten war er wieder da, hungrig und abgeriffen. Sie versah ihm und lud ihn zum Gänsebraten ein. Gänsebraten, so meinte er, wäre etwas Schönes, aber Schweinebraten wäre auch nicht zu verachten. Er habe einen Freund auf dem Viehhof, der werde für wenig Geld einen großen Feltaßbraten besorgen. Der Witwe Fiedte war es egal. Sie gab ihm fünf Mark, außerdem für eine arme Familie, der er eine Freude bereiten wollte, einen Korb voll Wäsche und Kleidung und dann ging er und fort war er. Vergebens wartete sie auf den Feltaßbraten.

Erst vor Gericht hatte sie das Vergnügen, ihn wiederzusehen. Er war ein ächter Bürsche, in Moabit seit langem kein Unbekannter. Im übrigen lag der Fall klar. Betrug, Diebstahl, Hebertragung der Gewerbeordnung machten insgesamt dreizehn Monate Gefängnis und drei Jahre Ehrverlust. Der Witwe Fiedte war damit allerdings nicht gedient, ihr Geld war weg und ihr Herz hatte auch einen Stoß abbekommen.

Der vom Reichskriegsgericht am Sonnabend, dem 1. April 1939, wegen Verbrechen gegen das Autofallen-Gesetz, wegen Mordes und besonders schweren Raubes zum Tode verurteilte Walter Giesgen wurde am Montag hingerichtet.



Die neue Großadmiralsflagge des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Großadmiral Raeder

Ehemaliger Ministerpräsident Polens nahm sich das Leben

UP. Warschau, 3. April. (Gis. Meld.) Der ehemalige polnische Ministerpräsident Slawek hat am Sonntagabend um 10 Uhr in seinem Hause in der Sandomice Allee in Warschau verfußt, sich durch einen Revolverkugelschuß in den Kopf das Leben zu nehmen. Er wurde benutzlos in ein nahegelegenes Militärhospital gebracht, wo er am Montagmorgen seinen Verletzungen erlag. Die bisherigen Untersuchungen der Polizei haben ergeben, daß der Selbstmord vermutlich auf persönliche Gründe zurückzuführen ist.

Oderk Slawek war mehrere Male Ministerpräsident und einer der größten Mitarbeiter Piłsudskis. An der letzten politischen Verfassung vom Jahre 1934 hat er entscheidend mitgearbeitet.



Schwung und Rhythmus!
Wer die Berliner Scala kennt, der kennt auch Herrn Otto Stenel. Der langjährige Dirigent des Scala-Orchesters ist ein überzeugter „Ultra“-Raucher. „Ein Variete-Orchester verlangt Rhythmus und Schwung — aber vor allem Zigarettenraucher und Zigarettenraucher“, damit die Nummer bei der musikalischen Begleitung zu ihrem Recht kommt“, das sagte er und in seinem Berliner Heim, Büßingstraße 16, am 10. März 1939. „Da lernt man Maß halten, auch beim Rauchen. Aber nach den anstrengenden Proben und Vorstellungen gönne ich mir eine „Ultra“. Sie hat die richtige Mischung, die ich brauche. Ich liebe ihr volles Aroma.“



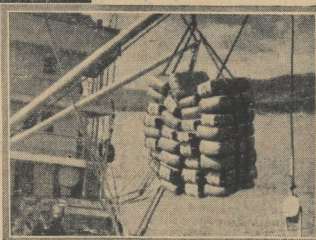
Mit Maß genießen, ist Feinshmederart.
„Ein leichtes Gericht, würzig ohne alles Zuviel zubereitet und dann mit Maß genossen, das ist wahre Feinshmederart. So halte ich es auch beim Rauchen und deswegen liebe ich bei der „Ultra“, sagte uns Herr Selmut Eberhard, Koch des großen Hotel Metropol in Breslau, am 21. 1. 1939. Die „Ultra“ ist würzig und aromatisch, dabei leicht und frisch. Eine richtige Feinshmeder-Cigarette!“

Aus dem Besten das Richtige auswählen.
Jedes Jahr bringt andere klimatische Verhältnisse, und damit wechseln auch die besonderen Eigenarten des Tabaks. Von 100 oder 150 erprobten Provenienzen sind oft nur 5 oder 10 für die „Ultra“ geeignet. Auswahl und Mischung machen es möglich, der Grundforderung für die „Ultra“ zu entsprechen: Reines Aroma vereint mit natürlichem gewaschenem Feuchtigkeitsgehalt. Im Hause Kyriazi tritt zu der Kunst der Organisation das familiengebundene Wissen um Tabak durch Erziehung von Kindesbeinen an. Jedes gibt die Sicherheit, unabhängig vom wechselnden Klima, aus dem Besten immer das Richtige auszuwählen.



„Bei uns wird die „Ultra“ nicht alt!“

„Ich kann mich ganz kurz fassen“, meinte am 17. März 1939 Herr Harry Wildner, Zigarettenhändler im Hause Louis Kraft, Filiale Columbushaus, Berlin W 9, Potsdamer Platz 1. „Die „Ultra“ wird bei uns besonders viel verlangt, weil sie so aromatisch und leicht ist. Weil sie so viel verlangt wird, ist sie natürlich auch stets frisch. Und die Tatsache, daß sie frisch ist, bedeutet für den Raucher wieder einen weiteren Grund, die „Ultra“ zu bevorzugen.“



„Ich rauche die „Ultra“ — viele meiner Freunde rauchen die „Ultra“ — das muß doch seinen Grund haben...“
Herr Bremer, Kaufmann für Zigaretten, Dortmund, Alsterstraße 11, 28. 1. 1939.



Leicht und aromatisch rauchen — mehr Freude für Sie!

Ohrmacht und Macht

Das neue Bankgesetz wird die Reichsbank dem Aufsichtsrat des Reichsbankpräsidenten unterstellen. Damit sind auch die letzten Bindungen der Reichsbank an das Bankgesetz vom 30. August 1924 zerfallen...

Ein Vertrag wird bahnbrechend

Ausbau der Großraum-Wirtschaft

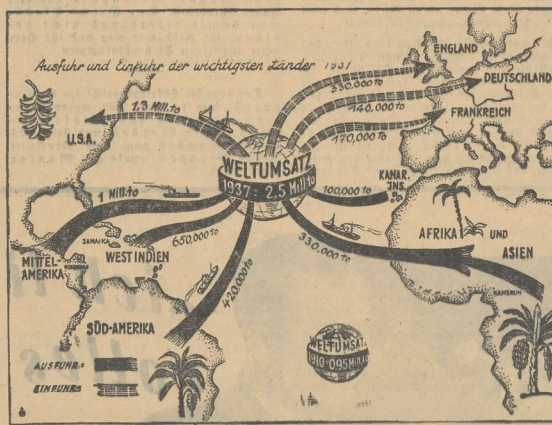
Exportwirtschaftliche Grundlagen der Industrien des Südostens und die Bedeutung des Reiches

Der zwischen Deutschland und Rumänien abgeschlossene Wirtschaftsvertrag bedeutet einen neuen Meilenstein in der Entwicklung der deutsch-rumänischen Wirtschaftsbeziehungen.

Dieses Zwanges eigentlich nur darin besteht, daß dieser Ausbau mit der Hilfe Deutschlands vor sich gehen soll.

Es kann dabei ohne weiteres im Sinne selbst erfolgen. Aber selbst die Entladung eines derartigen Standes ist für die Welt nicht zu befürchten.

Bananen aus Deutsch-Kamerun



Die Banane ist in den letzten Jahrzehnten immer mehr zu einer Welt handelsfrucht geworden. Noch im Durchschnitt der Jahre 1909 bis 1913 betrug die Weltexport an Bananen erst rd. 900 000 t.

Die Beseitigung der Uebersetzung im Handwerk und Einzelhandel

Es wird nichts über einen Kamm geschoren

Durchführung der Bereinigung nach volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten eine Selbstverständlichkeit

Die Konzentration aller Kräfte, wie sie der Vierjahresplan fordert, wird mit der Uebersetzung im Handwerk und Einzelhandel vielfach noch angetroffen.

Die für die Volkswirtschaften sowie den Beschäftigten gegenüber einer Beschäftigung regelmäßig nachzukommen oder aber auch, wenn er von der Steuer freigestellt ist.

Es handelt sich um ein Exportprogramm, das sich nach dem Befolgen auf zwei Ziele abteilt.

Die Wirtschaft des Gaues

Die Halleische Maschinenfabrik Die Halleische Maschinenfabrik und Eisenwerkerei form in ihrem Bericht über das Geschäftsjahr 1938 wiederum eine Steigerung der Umsatzerlöse festzu verzeichnen.

Glennburger Bankverein

Zu der Vorläufigen Aufsichtsratsfassung des Glennburger Bankvereins e. V. m. b. H. in Glennburg wurde der Jahresabschluss 1938 festgestellt.

Landwirtschaftliche Planung

Die für den Export bestimmten Rohstoffe und Nahrungsmittel aufzubereiten und im Hinblick auf die Wirtschaftswirtschaft als nationale Anbaufrucht zu entwickeln, ist ein wichtiger Aufweis.

Grube Leopold A.-O., Bitterfeld

Das Geschäftsjahr 1938 brachte der Grube Leopold A.-O., Bitterfeld, eine weitere Steigerung der Leistungen und des Absatzes der Werke.

Tarifordnung für Milchproduzenten

Der Reichsverband der Arbeit für das Milchgeschäft hat die Tarifordnung für die Milchproduzenten im Milchgeschäft festgelegt.

Entwicklungs- und Heilungsmöglichkeiten

Entwicklungs- und Heilungsmöglichkeiten der Wirtschaft vor, daß neben dem Bergbau und den industriellen Betrieben die Landwirtschaft besonders in der Entwicklung der Industrie und Bergwerksbetriebe entwickelt werden sollen.

Unter diesen Umständen ist es nur sinnvoll, den Zonen gemäß der Industrieentwicklung zunächst auf lokale Bedürfnisse zu legen, die für den Export bestimmten Rohstoffe und Nahrungsmittel aufzubereiten und im Hinblick auf die Wirtschaftswirtschaft als nationale Anbaufrucht zu entwickeln, ist ein wichtiger Aufweis.

Die Banane ist in den letzten Jahrzehnten immer mehr zu einer Welt handelsfrucht geworden. Noch im Durchschnitt der Jahre 1909 bis 1913 betrug die Weltexport an Bananen erst rd. 900 000 t.

Landwirtschaftliche Planung

Die für den Export bestimmten Rohstoffe und Nahrungsmittel aufzubereiten und im Hinblick auf die Wirtschaftswirtschaft als nationale Anbaufrucht zu entwickeln, ist ein wichtiger Aufweis.

Glennburger Bankverein

Zu der Vorläufigen Aufsichtsratsfassung des Glennburger Bankvereins e. V. m. b. H. in Glennburg wurde der Jahresabschluss 1938 festgestellt.

Landwirtschaftliche Planung

Die für den Export bestimmten Rohstoffe und Nahrungsmittel aufzubereiten und im Hinblick auf die Wirtschaftswirtschaft als nationale Anbaufrucht zu entwickeln, ist ein wichtiger Aufweis.

Grube Leopold A.-O., Bitterfeld

Das Geschäftsjahr 1938 brachte der Grube Leopold A.-O., Bitterfeld, eine weitere Steigerung der Leistungen und des Absatzes der Werke.

Tarifordnung für Milchproduzenten

Der Reichsverband der Arbeit für das Milchgeschäft hat die Tarifordnung für die Milchproduzenten im Milchgeschäft festgelegt.

Das ist Admira Wien

Der neue Ostmark-Meister, der Gegner unseres Gaumeisters Dessau 05 stellt sich vor

Der S. S. Admira, der Gegner von Dessau 05 in den Gruppenjournalen, hat als erster Wiener Verein die Gaumeisterschaft der Ostmark im großdeutschen Fußball gewonnen und wird als Vertreter des Gaues an den Spielen um die Deutsche Meisterschaft teilnehmen. Der „Wiener Sportklub Admira“, der die offizielle Titel des Vereins lautet, wurde 1905 gegründet. Die ersten Schritte wurden von den Sängern der Fußballklub damals in der Zebellstraße in der Blauenkernviertel getroffen. Die werdende Großstadt verdrängte die Admira mit ihrem Platz auf die Segeterrasse, dann auf die Geierwiese, und hier war das Spielfeld oft durch das Hochwasser der Donau unter Wasser gelegt, weshalb 1910 abermals eine Verlegung — diesmal auf die Pollauwiese — erfolgte.

Der neue Platz wurde für die damaligen Verhältnisse ebenfalls hergestellt und auch eingeweiht. Im Spätherbst 1911 wurde die Anlage erweitert und Admira in die zweite Klasse eingeteilt. In nächster Folge konnte Admira in die zweite B- und schließlich in die A-Klasse aufsteigen. Im Sommer 1914 schloß Admira bereits 100 Mitglieder, von denen gleich bei Vereinsbeginn mehr als 50 in den Reihen eifrig Admira genannt auch 1914/15 die Meisterschaft, doch war in den Kriegsjahren jeglicher Auf- und Abstieg eingestellt. In der Spielzeit 1918/19 konnte Admira in der Meisterschaft der zweiten Klasse nur die zweite Stelle hinter der gegnerischen Vienna belegen. Durch die Erweiterung der ersten Klasse auf zwölf Vereine erreichten die Fußballer endlich das Oberhand.

Große sportliche Erfolge.

In der Zeit der Einführung des Berufs-Fußballspiels trat die Admira wieder hart in den Vordergrund. Die österreichische Fußballmeisterschaft wurde 1926/27, 1927/28, 1928/29, 1929/30, 1930/31 und 1932/33 gewonnen. Im Wiener Fußballmeistertrophäen Admira Sieger in den Jahren 1928, 1929, 1934. Wenig Glück hatte Admira im Mitropa-Cup. Nur im Jahre 1934 gelang es den Fußballern, bis in das Endspiel vorzudringen. Im Winter wurde der Endspielsieger FC. Wologna 8:3 besiegt, doch konnte die Admiraner zum Rückspiel nur erloschenschwächt antreten und unterlagen 1:5.

Admira hat so wie Rapid immer wieder für die Wägen des Stadionschles übrig gelassen. Fast immer wurde die Kampfmannschaft mit einigen jungen Leuten aufgefüllt. Im allgemeinen ist es so, daß die Admiraspieler größtenteils langjährige Vereinsmitglieder sind.

Kampfmannschaft.

Doch eine Mannschaft, die sich gegen die härtere Konkurrenz in der Fußball-Liga der Ostmark bis zum Meistertitel durchschlagen vermag, über reifes Spielvermögen verfügen muß, liegt klar auf der Hand. In der Admira-Glied seien ja auch einige der bekanntesten Wiener Fußballspieler. Der Kapitän Peter Wlaser wurde 1910 geboren und ist der Ostmark bester Torschütze. Er war einmal für Dehregger tätig und stand dreimal in der großdeutschen National-Mannschaft.

Seine Vordermänner sind Toni Schall und Otto Marziska. Der heute Admiraspieler Schall, der heute mit seinem Vereinsnamen die Kampfmannschaft des Linien-Fußballklub jener österreichischen Landesabteilung an, die sich durch eine Reihe von unvorhergesehenen Ereignissen auf allen Kampfplätzen des Reiches und des Auslandes den Namen „Wunderbar“ erworben. Seine Erfahrungen

als Stürmer kommen Schall sehr zu statten. Er ist trotz seines Alters schnell und wendig geblieben und verliert sich ausgezeichnet mit seinem jungen Partner Otto Marziska, der in Größe und Ansehen an den Nationalspieler Schmalzberger erinnert. Während Schall insgesamt 41mal das Nationaltrikot trug, wurde der zukunftsreiche linke Verteidiger der Admira, der 1912 geboren wurde, erst einige Male in der Ostmark-Nationaltrikot repräsentativ verwendet.

Drei Techniker als Verteidiger.

Der Senior der Abwehrreihe ist der rechte Außenverteidiger Hans Urbanek, der einmal international war und Dehregger auch auf der Weltmeisterschaft 1934 in Italien vertreten. Urbanek ist 29 Jahre alt und tritt als verlässlicher Spieler. In der Verteidigung stellt eine der größten Hoffnungen des Wiener Fußballspiels: der 1910 geborene Verteidiger J. C. C., der wie kaum ein Spieler in seinem Alter alle Fähigkeiten für diesen schweren Posten mitbringt. Klacal hat als sehr erfolgreicher Stürmer begonnen und kommt bei der in Wien abgeleiteten offenen Spielweise auch heute noch beim Vorstoß oft zum Zuge. Franz Hanzleiter spielt

linker Außenverteidiger, ein sehr verwendbarer Fußballer, den man jederzeit als Stürmer bei Bedarf eine schöne Zukunft voraussetzt. Er ging aber dann nach Frankreich und schloß sich 1938 der Admira an, die ihn nur deshalb in der Defension verwendet, weil er an Klackalmann keinen Mangel hat.

Willi Gahemann, das Glanzstück des Angriffs.

Die Ostmark hat einen Stürmer, auf den Reichstrainer Herberger bei allen Gelegenheiten immer wieder zurückkommt, das ist Willi Gahemann, der ausgezeichnete Halbstürmer unserer National-Mannschaft, der nach einmütiger Beurteilung auch in Florenz mit dem deutschen Nationaltrikot als Anreifer war.

Der trotz seiner 25 Jahre schon 19mal für die alte österreichische Nationalmannschaft tätig gewesene kleine, schwarzhaarige Wiener ist mit seiner sprichhaften Spielweise und seinem Sonder-Torfuß eine dauernde Gefahr für den Gegner, zumal dann, wenn er seinen Vorstoß und geschickten „Manninger“ Karl Schieber als Angriffsführer neben sich hat. Stüber zählt mit Schall bereits 22 Toren, ist aus der Spieler-Mannschaft der Admira hervorgegangen, der er seit 1928

ununterbrochen anspielt. 18mal wurde Stüber zu höheren Aufgaben berufen.

Zu einem sehr nützlichen Nebenstürmer ist neben Gahemann Leopold Bogl, geboren 1910, herangereift. Das linke Flügelende wird gebildet von dem durch seine blendende Technik und Wucht gefürchteten Halbstürmer Karl Durst, geboren 1918, und dem noch immer ideenreichen früheren WM-Stürmer Franz Schilling, geboren 1910, der allerdings seinen Boden von Zeit zu Zeit schon dem nachdringenden Jugendspieler Josef Meierhofer, geboren 1921, überlassen muß.

Johann Stofan, der Leistungsleiter.

Alle Eigenschaften, die die Voraussetzung für den Erfolg eines Jugendleiters und -betreuers sind, hat dem Leistungsleiter der Admira, Johann Stofan, eigen, der selbst unter der großen Zahl der ausgezeichneten Wiener Sportlehrer eine Ausnahmestellung ist. Stofan ist aus der Admira hervorgegangen, der er nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn auch als Trainer zur Verfügung stand. Er wandte sich dann nach Frankreich und erzielte einen großen Erfolg, als es ihm innerhalb eines Jahres gelang, den FC Rouen von der zweiten Division in die erste französische Liga zu führen und der Mannschaft einen ausgezeichneten Platz im Mittelfeld zu sichern. Im März 1938 kehrte Stofan mit Karriere und Durst zur Admira zurück, und unter seiner Führung wurde nun nach einem hervorragenden Verlauf gewonnen mit Wacker Wien der erste Gaumeistertitel erkämpft.

Deutschlandfahrt 1939

Fünf ausländische Mannschaften mit 74 Fahrern

Die Vorbereitungen für die Großdeutsche Radrennfahrt vom 1. bis 24. Juni sind in vollem Gange. Auf der Strecke und in den Stützorten wurde bereits alles notwendige organisiert und jetzt geht es an die Zusammenstellung der Mannschaften. Die Verpflichtung der Fahrer, 74 Teilnehmer werden bis am 1. Juni dem Starter stellen. Alle unter Vorbereitungsbedingungen 45 bestfahrenden Fahrer und 45 Ausländer, Belgien, Frankreich, Italien und die Schweiz rufen mit vollständigen Nationalmannschaften in Stärke von je sechs Mann an, dazu

kommt noch eine gemischte Mannschaft, die aus Fahrern aus Dänemark, Luxemburg, Holland oder Spanien bestehen soll.

Aus Holland haben sich der allerdings aus Gruppenfahrer geborene Schulte und der Landesmeister Widdelkamp gemeldet. Von den Spaniern möchten Montoro, Casqueria und Garado, gleichfalls Fahrer von internationalem Ruf, die Deutschlandfahrt bestreiten. Die Verhandlungen sind aufgenommen, aber bisher ist noch keiner der Genannten fest verpflichtet.

Rund um die Horst-Wessel-Kampfbahn

Der Meigen der diesjährigen Großdeutschen Radrennfahrtungen wird am Ostermontag mit obigen Rundfahrenden Rennen eröffnet. Die Streckenführung ist dieselbe des Vorjahres: Kamphaus-Steinbrunn-Weinendörfer Straße-Weinbrunn-Straße-Timmerdörfer Weg-Dehregger-Post-Weinbrunn-Straße-Kamphaus und Ziel befinden sich in der Kamphaus-der Gasse. Die Strecke ist 24,8 km lang. Der 21. Kilometer-Rundkurs ist von den Jugendlichen 5mal und von den Erwachsenen 3mal zu nehmen. Streckenlänge 24,8 km, 21 Kilometer.

Die Fahrer kommen aus allen Teilen des Reiches, u. a. aus Berlin, Hamburg, München, Hannover, Göttingen, Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena, Nordhausen, Göttingen und Halle. Ueber das genaue Wettbewerbsergebnis und die Ausfichten der Fahrer berichten wir später.

Tour de France ohne Deutsche

Sum ersten Male seit fast einem Jahrzehnt werden in der Tour de France zwei Nationalmannschaften fehlen, die immer gern gesehen waren, Deutschland und Italien. Eine Umfrage unter den deutschen Berufsradfahrern ergab, daß der größte Teil von ihnen, namentlich aber die Spitzenfahrer, wegen der geringen Verdienstmöglichkeit infolge des niedrigen Francurses auf die Beteiligung des schweren Rennens verzichten. Überdies fallen in die Zeit der Tour zwei Meisterschaftsläufe zur Deutschen Straßenmeisterschaft, am 16. Mai die Garandrundfahrt, sowie vom 28. bis 30. Mai die Thüringenfahrt, an denen unteren absteigenden Fahrern natürlich mehr gelegen ist.

Deutsche Fußballmeisterschaft

Der Spielplan für Karfreitag

Die letzte Ermittlung der Gaumeister in Bager und Sachsen macht es erforderlich, daß die Gruppenjournale an den Karfreitag fertiggestellt werden. Drei Treffen sind für Karfreitag angelegt, ein viertes Spiel



QUALITÄTS-ERZEUGNIS DER SIDOL-WERKZEUGE, KÖLN

findet am Ostermontag statt. Am Karfreitag spielen:

- Gruppe 2A: In Stolp: Viktoria Stolp - Spvg. Köln Sülz 07, Schieddrichter Schleier (Berlin); Gruppe 2B: In Dresden: Dresdner SG - Brandenburg 08, Schieddrichter Meißner; Gruppe 2C: In Dessau: SG Dessau 05 - VfB Mansheim, Schieddrichter Schlö (Halle).
- Der Südostgaumeister Brandenburg 08 trägt sein erstes Spiel im Thüringenspieg aus, am 10. April führt der Brandenburg 08 in seinen zweiten Meisterschaftsspiel in Auftrag gegen den Gaumeister Schmeitzner 06 durch. Schieddrichter ist Ulrich (Göttingen). Mit diesem Spiel ist die erste Runde in allen vier Gruppen nach Ostern erledigt.

Stabsleiter von Mengden

Der Reichsportführer von Tschammer und Kien hat den bisherigen Generalsekretär des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Reichsbühnen von Mengden zum Stabsleiter des NSDF ernannt. Das bisherige Generalsekretär erhält die Bezeichnung Führungsmann. Dem Stabsleiter obliegt die Leitung des NSDF. Der Reichsportführer erteilt dem Stabsleiter die Befugnis, ihn in seiner Eigenschaft als Führer des NSDF, nach innen und außen zu vertreten. Er ist dem Reichsportführer unmittelbar unterstellt.

Seit 40 Jahren beschäftigt sich unsere Gesellschaft ausschließlich damit, für jeden Verwendungszweck denkbar beste Schmiermittel herzustellen. Dank dieser Spezialisierung liefern wir für den Automotor das Oel, das einzigartig ist an Reinheit und Schmierwert:



Mobilöel

DEUTSCHE WAGN OIL & VERFAHRUNGSGESellschaft, HAMBURG



Hermann Reef an die Beamten:

Einsehliche Regierung wie nie zuvor!

Reichsbeamtenführer Hermann Reef richtet folgende Kundgebung an die deutsche Beamenschaft: Der Führer hat das deutsche Volk den freien Weg zur Macht im Herzen Europas emporgelöhnt. Seine gigantischen Kräfte...

Beamte der deutschen Nation! Gefolgsamkeit des Führers! Das Gelingen dieser Wagnisse ist eine Verpflichtung...

Sieht auf den Führer! Der Wandel an ihm und die Größe seines Werkes haben die Herzen aller Deutschen weit und ihre Seelen hart gemacht...

Sicherstellung der Arzneiverforgung auf dem Lande

Der Reichsapothekeführer hat eine Anordnung zur Sicherstellung der Arzneiverforgung auf dem Lande erlassen, die der Befämpfung der Kanflucht auch in diesem Bereichs dient...

Es wird angeordnet, daß jeder Apothekenleiter und Mitarbeiter vor einem solchen Stellenwechsel sich mit der zuständigen Apothekenkammer...

Soßenmarke. Neue Heimat an der Saale (Leipziger). Für die Bewohner der in den Plätzen der Saalealpen...

Alles kann man nicht wissen

Das Fachbuch - ein Weg zu Leistung und Erfolg

Es war einmal eine Zeit, da gab es „schöne Literatur“ für die „Gelehrten“ und wissenschaftliche Werke für Wenigen...

Man muß sich nur die Mühe nehmen, das Bestehen machen, das Fachwissen der Gegenwart näher kennenzulernen...

Die großartige und durchgreifende Werbung, die vom Reichspropagandaministerium

in Zusammenarbeit mit dem Buchhandel, den Fachschulen, den Betrieben und den sonst interessierten Stellen in den letzten Jahren durchgeführt wurde...

Die Konfäre der Fachbuchverlewerden weckt auch den letzten Schläfer und rüttelt ihm auf. Deutschland braucht jeden Mann...

Zum zehntenmal auf der Anflagebant

Er wollte ein Schwein liefern, obwohl er keins besaß

Torgau. Wegen eines geringen Betruges hatte sich der Wülfürge Kurt Jähnich an die Gestapo...

In einer Ellenburger Gaststätte hörte er, daß ein Mann gern ein Schwein zu einer Gastmahlzeit kaufen wollte...

Er hat nunmal vorbestraft, darunter sechs Mal wegen Diebstahls. Ende April v. J. hatte er erst eine Gefängnisstrafe von 2 1/2 Jahren verbüßt...

Er kam in den nächsten zwei Wochen immer wieder, um sich „Vorwissen“ zu holen. Die wurden ihm auch ständig gefolgt...

Der Angeklagte erhielt wegen fortgesetzten Betruges eine Gefängnisstrafe von einem Jahr sechs Monaten. Die Bedingte Sicherungsverordnung wurde nur deswegen noch einmal erteilt...

Muß in Vollmondnächten

Wieder Mitternachtsmusik im Harz

Dieser Tage fand in Osterode am Harz eine Besprechung über die Gestaltung der diesjährigen Mitternachtsmusik...

führung ersehen sollen. Durch die Reichspropagandaministerium sollen hervorragende Stimmen vermittelt werden...

In vier Vollmondnächten werden wieder die Berge klingen von Jauber einer stimmungsvollen Musik. Vorgelesen sind der 2. Juni, der 1. Juli, der 31. Juli und der 29. August 1939...

Infel Hert - die letzte Feudalherzhaft des 20. Jahrhunderts

Paris, 2. April. Ein staatsrechtliches Heberlebnis aus dem Mittelalter präsentiert sich in der kleinen Insel Hert...

Osterfeld. (Süßfrüchte Arbeitsmädchen kommen). Das neue Arbeitsdienstlager für die weibliche Jugend in Osterfeld...

Bad Liebenwerda. (Um 1000 Einwohner vergrößert). Die Eingemeindung des Dorfes Labersberg...

Ostermerda. (Schwarzfahrt in den Tod). Ein 17jähriger Schloßbesitzer in Ostermerda benutzte die Brandzeit seines Schwemmers...

Magdeburg. (Strunkenener Motorradfahrer fährt in ein Schaufenster). Ein stark angegriffener Motorradfahrer...

1879 5. April 1939 60 Jahre Herin. Köhler Große Steinstraße 13 Papierhandlung Bürodirekt. Buchdruckerei

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt ADCA Hauptsitz Reichsmessestadt Leipzig 1938 1937 im Millionen Reichsmark Umsätze 20600 18600 Bilanzsumme am 31. 12. 325,1 311,5

Unsere Kühlabteilung ist gerüstet! Alle führenden Fabrikate wie: Bosch - AEG - Siemens DKW - Frigidaire und Gas-Kühlschränke

Filiale in Halle (S.), Universitätsring 6 ADCA Bank für Jedermann

Licht und Wärme G. m. b. H., Halle-S., Gr. Ulrichstr. 54, Ruf 27091 Gemeinschaftsunternehmen der Wehag, des Fachhandels und Fachgewerbes



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Gr. Ulrichstraße 57. Die „M.N.Z.“ erscheint wochentlich, am
Freitag, den 24. April 1941. Die „M.N.Z.“ ist das amtliche Ver-
sprechungsbild für die Verleger der Partei im Gau
Mitteldeutschland und der Reichsleiter. Für unentgeltlich
abgegeben sind die Exemplare für die Partei. Die Ver-
teilung: Halle (Saale), Postfach 119, Fernr. 2723.
Einzelpreis 10 Pf., * 10. Jahrgang Nr. 93

Bezugspreis monatlich 2,- RM, zusätzlich 80 Pf.
Postgebühr - Postbezugspreis 2,10 RM. Einzel-
Bezugspreis 40,80 Pf. (Zustellgebühr - 4 Pf.)
Bezugspreis monatlich 2,- RM. Keine Erhebungsgebühr bei
Bestellung. Einzel-Bezugspreis - Der Bezug gilt
für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
28. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.
Dienstag, den 4. April 1939

Hat Englands Ministerpräsident die Führerrede gelesen?

Chamberlain unbelehrbar

Der britische Premier wagt zu behaupten, daß das Vertrauen zu Deutschland in der Welt zerstückt sei - England geht mit Sowjetrußland im Kampf gegen das Dritte Reich zusammen

London, 3. April. Der britische Premierminister hat am Montag vor dem Unterhaus eine Rede, in der er im weitesten Maße allen Behauptungen wiederholte und erklärte, daß seine Erklärung vom vorigen Freitag eine neue Epoche in der britischen Außenpolitik einleite. Die Erklärung betonte nicht nur auf einen einzigen Brennpunkt, sondern erstreckte sich auch auf die großen Dinge, die hinter einem Grenzabstimmungs liegen könnten. Wenn Polen wirklich bedroht werde, sei kein Zweifel, daß das britische Volk Widerstand leisten würde. In diesem Falle bedeute die britische Erklärung, daß Frankreich und England ihm sofort zu Hilfe kämen würden.

Das Vertrauen in die Welt sei völlig zerstört. Dies habe die britische Regierung gezwungen, eine neue Politik zu beginnen, die zum ersten Male am Freitag angekündigt worden sei. Er wolle keineswegs behaupten, daß eine deutsche Drohung ausbleibe, wenn er erkläre, daß sie keine Überretung, wenn er erkläre, daß die öffentliche Meinung in der ganzen Welt nicht tiefer sinken und alarmiert worden sei. Großbritannien sei nunmehr von einem Ende bis zum anderen Ende in der Überzeugung verbunden, daß es keine Haltung hinstellen würde.

Es gebe aber keinerlei Bedrohung Deutschlands, solange Deutschland ein guter Nachbar bleibe. Er habe nicht die Absicht, aber den Wunsch, das große deutsche Volk anders zu behandeln, als es würdige, daß man das britische Volk behandelt. Er habe den Kon-

zelsbesprechungen mit Deutschland mit größter Hoffnung entgegenzusehen, aber das Vertrauen sei so schwer erschüttert worden, daß es nicht leicht wiederhergestellt werden könne. Die britische Regierung habe daher die Lage erneut überprüfen müssen. Großbritannien übernehme nunmehr besondere Verpflichtungen. Chamberlain versetzte sich dann zu der Behauptung, daß, wenn Deutschland diese seine Politik fortsetzen sollte, Polen nicht das einzige Land bleiben würde, das sich

sich in Gefahr befindet. Er heiße die Zusammenarbeit aller Länder willkommen, wie auch immer ihr internes Regierungssystem aussehe, nicht zum Zwecke einer Aggression, sondern um der Aggression Widerstand zu leisten. In diesem Zusammenhang betonte Chamberlain, daß England mit Sowjetrußland zusammengehen werde, da die einzigen idealistischen Meinungsäußerer die beiden einzigen Länder seien, die sich

London nimmt rote Mörder auf

Hunderte von rotspanischen Häuptlingen reisen nach England - Kommentar aus Paris: Vermögende Emigranten

Paris, 3. April. „Der“ Casado und die Mitglieder des ehemaligen nationalen Verteidigungsrates von Madrid sind am Montagvormittag an Bord des britischen Lazarettsschiffes „Meine“ in Mar-seille eingetroffen. An Bord des Schiffes befiel sich ebenfalls der ehemalige An-

führer der genannten prominenten Verbrecher werden auf dem Bahnweg nach Dierpe und von dort nach England gebracht werden. England soll sich zur Aufnahme dieser Flüchtlinge bereit erklärt haben. Es wird in Paris offen darauf hingewiesen, daß Casado und die Seinen Englands Interessen stets freundschaftlich gegenüberstanden hätten. Sie wären als vermögende Emigranten (I) kaum hätte fallen können. Der Schluß auf unangenehme spanischer Werte in Gestalt von Ermordeten und Kreuzen und verbrannter Kirchen zuläßt.

Mit dem Führer

„Adolf Hitler“

Bericht unseres an Bord des KdL

Auf hoher See vor Nordsee, 3. April. Fast zweimal 24 Stunden sind nun schon verstrichen, seit der Führer das Schiff betreten hat, das ihn mit den tausend KdL-Mitgliedern durch die Nordsee trägt. Nach den jubelnden Ansprüchen der unvorstellbaren Freunde der beglückten Volksgenossen, einige Tage allein mit dem Führer unterwegs sein zu können, letzte schon am ersten Abend jene selbstverständliche frohliche Stimmung ein, die als das natürliche Gefolge jener tiefsten inneren Befriedigung zu werten ist, die einen gleichgesinnten Menschenkreis harmonisch umfaßt und die seitdem vom heißen Wogen an bis spät nach Mitternacht das KdL-Schiff, seine Gänge und seine Mannschaft beherrscht. Und in der Zeit, es ist etwa Cinesee, hier auf dem „Adolf Hitler“ die Menschen zu beobachten und sich mit ihnen über das Erlebnis dieser Fahrt mit dem Führer zu unterhalten.

Mein geographisch genommen sind die hier Zusammengekommenen im kleinen ein vollständiges Abbild der Volksgemeinschaft, so daß diesmal aus jedem Gau des Reichs ein Repräsentant des Reiches die gleiche Anzahl von KdL-Führern zugegen, was trotz eines Mann, der im graugrünen Gewand der Dänemark mit leuchtenden Augen dem Führer auf einem seiner Schiffsrundgänge nachsah. Seine Heimat Vordachbrück, so erzählt er uns, liegt nur wenige Kilometer von Bramm, der Heimat des Führers. Er schildert uns das Glück, das ihm zuteil wurde, als ihm als dem einzigen im kleinen Kreis die Nachfrist erteilt, daß er an dieser Fahrt teilnehmen werde.

Man bedenke: Ein Staatsoberhaupt begibt sich auf der Welt, reist nur wenige hundert Mitarbeiter auf einem Passagier-



Der Reichsprotector trifft um 10 Uhr mit einem Sonderzug in Prag ein, während der Oberbefehlshaber des Heeres, Generalsoberst von Brauns, bereits um 9 Uhr mit dem Flugzeug in Prag eintrafen wird.

Im Laufe des Tages findet eine Parade der in Prag und Umgebung stehenden Truppen der Heeresgruppe III statt, zu der n. a. Staatspräsident Dr. Sada mit seinem Kabinettschef, Vertreter des ehemaligen

Urlaubern

„Adolf Hitler“

Freiherr von Prel

Das Volk mischt! Und hier? Sie schon sehr zurückzuführen, auf der Bewegung, um das zu verstehen, wie diese Ge-
samt der Herzen möglich ist, wenigen Stunden auf dem Flagg-
schiff KdL-Flotte herausgeführt
(Fortsetzung auf Seite 2)

Neurath Prag

Heeres, der Oberbürgermeister und der Chef der tschechischen Armee worden sind.

Prager Burg wird den Tag der Amtübernahme durch den Reichsprotector beschließen.

Ablösung der Truppen im Gange

Nachdem im Protektorat Böhmen und Mähren die Ordnung und Sicherheit hergestellt ist, hat der Führer und Oberbefehlshaber der Wehrmacht angeordnet, daß ein Teil der dort eingeleiteten Truppen wieder in seine Friedensstandorte abzieht. Der Abtransport dieser Teile hat bereits begonnen.

Im Geist von Versailles

Die neueste Erklärung Chamberlains bietet fastlich keine neuen Gesichtspunkte. Sie stellt erneut unter Beweis, daß England glaubt, eine Schwermung in der Außenpolitik in Richtung auf Versailles auf Grund von Versäumnissen und Panikmache zu vollziehen zu können. Es handelt sich um eine Affektpolitik, die auch noch nicht einmal mehr den früheren Ansichten nach von dem Gedanken getragen ist, die Verteidigung in Europa heranzustellen. Es mag diese Politik von England mit den schönsten Friedensphrasen bemantelt werden: für Deutschland läßt diese Politik nur den einen Schluß zu, daß England alle seine Kräfte ansetzt, um im Geiste von Versailles sich mit einer Einreisepolitik gegen die vitalen Interessen Deutschlands auf dem Kontinent zu stellen. Es muß den anderen Staaten überlassen bleiben, welche Folgerungen sie aus den seit Jahren bekannten und nun wieder unbedeckten Methoden Englands ziehen, die darauf hinauslaufen, daß England sich nicht selbst bemächtigen, sondern den anderen mit wohlgemeinter Bereitschaft dienen will, wie sie sich für England bemühen sollen.

Die Rede des Führers ist von der britischen Regierung offenbar nicht richtig verstanden worden. Wir wissen noch einmal mit Nachdruck betonen, daß das Reich nicht die Absicht hat, abzuweichen, bis das Einreisepolitik geschlossen und unersetzbar geworden ist.

Auch das einseitige Echo der englisch-französischen Presse und die gefälligen Kommentare beweisen, daß Deutschland nicht zurückweichen darf, wenn es selbst nicht die Absicht hat, sich eine systematische Einreisepolitik betreiben zu lassen. Die Welt hat erkannt - das geht besonders deutlich aus einem britischen Blättchen hervor - daß sich das große deutsche Reich Adolf Hitlers nicht einschüchtern läßt. Besonders stark gemittelt haben die unmissverständlichen Führermorde an jene Staaten, die sich dazu bereitfinden lassen, anderen Mächtigen Trabantendienste gegen Deutschland zu leisten. Eine internationale Zeitung unterbreitet diesen Absatz der Rede des Führers mit dem Hinweis darauf, daß alle von England bisher „besichtigten“ Nationen von England verlassen wurden. Das Blatt wagt auf, den Belgier, Däne, China und Sowjetrußland. Bemerkenswert ist, daß im Zusammenhang mit den englischen Kommentaren zur Führerrede wieder das altbekannte britische Schlagwort von dem „europäischen Gleichgewicht“ auftaucht, über das zu manchen angeblich Englands betrieblige



Wien: „Isoliertes“ Brest, Gander-Platz (1939)
Sieben Bombenexplosionen in einer Nacht haben, wie wir berichteten, in der britischen Hauptstadt wieder großes Aufsehen erregt. Unser Bild zeigt einen Laden in der Edgeware Road, der nach Norden führenden Ausfallstraße Londons, in der kurz nach vier Uhr zwei weitere Explosionen erfolgten